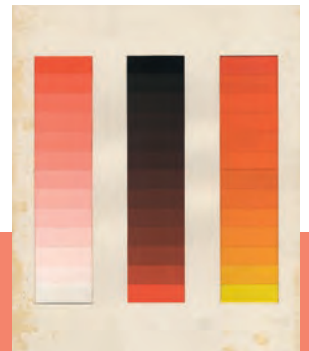


# Dölling und Galitz Verlag

Vorschau und lieferbares Programm 2019/2020

Hamburg  
Architektur  
Kunst  
Geschichte  
Judaica  
Natur  
München



»Eine in ihrer Zweckmäßigkeit,  
Schönheit und Großartigkeit  
unerreichte Anlage«

Deutsche Bauzeitung, 1890





Hamburger Speicherstadt, Block P am Wandrahmsfleet, 2016. Im Hintergrund der prächtige Giebel von Block H mit den Buchstaben HFLG im Wappenschild, die für die Hamburger Freihafen-Lagerhaus-Gesellschaft stehen.

# »Zur Ehre Gottes, zum Wohle des Vaterlands, zum Segen Hamburgs«

Kaiser Wilhelm II. auf der Zollanschlussfeier in der Speicherstadt  
am 29. Oktober 1888



Block E im Bau um 1888. Vorgefertigte Eisenelemente werden angeliefert. [© Speicherstadtmuseum]



Ralf Lange

## Die Hamburger Speicherstadt

### Geschichte. Architektur. Welterbe

Hg. vom Speicherstadtmuseum Hamburg

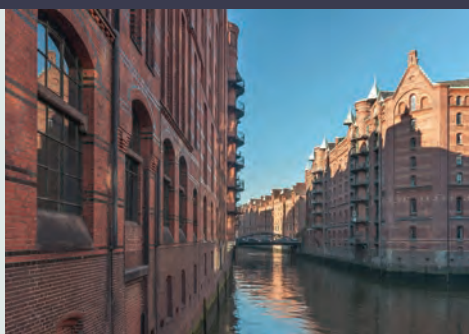
ca. 300 Seiten, ca. 500 historische und Farbbildungen  
 Hardcover mit Fadenheftung und Lesebändchen  
 21 x 26,8 cm, ISBN 978-3-86218-126-1, ca. € 39,90  
 Oktober 2019

- Erste umfassende Planungs- und Baugeschichte des UNESCO-Welterbes Hamburger Speicherstadt
- Fundierte Informationen über Vorgeschichte, Gestaltung, Technik, Konstruktion und Architekten aller Blöcke
- Wertvolle Hamburgensie

Die Speicherstadt wurde offiziell am 15. Oktober 1888 eröffnet – zeitgleich mit der Eingliederung Hamburgs in das deutsche Zollgebiet. Der letzte Speicherblock ging 1927 in Betrieb. Seit 2015 zählt der einzigartige Lagerhauskomplex zum UNESCO-Welterbe. Die Speicherstadt war ein Viertel der Superlative. 17 Speicherblöcke mit 330.000 Quadratmetern Lagerfläche reichten sich hier entlang der Fleete, die von 20 neu errichteten Brücken überspannt wurden. Eine Kraftzentrale mit Kesselhaus und Maschinenstation versorgte bereits 1888 alle Gebäude mit Druckwasser für den Antrieb der Hebezeuge und mit Elektrizität für die Beleuchtung. Auch der gestalterische Anspruch kam bei der gewaltigen Bauaufgabe nicht zu kurz: Der Lagerhauskomplex gilt heute als Hauptwerk der neogotischen »Hannoverschen Schule«. Mit dem Band von Ralf Lange liegt nun erstmalig eine umfassende Planungs- und Baugeschichte der Speicherstadt vor, die auch die Vorgeschichte (Zollanschluss, Standortwahl, Gründung der HFLG/HHLA), alle beteiligten Architekten, den Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die aktuelle Revitalisierung des Quartiers würdigt. Der Band ergänzt den bereits erschienenen Titel zum Welterbe »Das Hamburger Kontorhaus. Architektur, Geschichte, Denkmal« des Autors.

Der Autor Ralf Lange ist promovierter Kunsthistoriker und wissenschaftlicher Mitarbeiter im Speicherstadtmuseum, einer Außenstelle der Stiftung Historische Museen Hamburg. Er ist Mitverfasser des Gutachtens zur Welterbeprobewerbung Hamburgs für das Ensemble Speicherstadt und Kontorhausviertel.

Gefördert von der Stiftung Denkmalpflege Hamburg und den Freunden des Speicherstadtmuseums e.V.



- ◀◀◀ Der Holländische Brook vor dem Abriss, um 1884 (© Speicherstadtmuseum)
- ◀◀ Die Blöcke V, P und S (v.l.n.r.) (Foto und © Heinz-Joachim Hettchen)
- ◀ Arbeit in der Speicherstadt, 1960er Jahre (Foto: Horst Janke, © Speicherstadtmuseum)



»Wenn ich durch den Hafen schippere, dann habe



**ich das Gefühl, meine Kindheit war gestern.«**

**Karl Lagerfeld**

»Auf der Schiffswerft und Maschinenfabrik H. C. Stülcken Sohn Zum Vergleich mit dem Vordersteven eines Dampfers ist hier ein solcher des Seglers ›Fortuna‹ auf dem Dock wiedergegeben. Dies Profil mit seiner gefälligen Ausbiegung in die Galion und der Endigung im Bugspriet ist weicher in der Linie als der energisch steile Bug des Dampfers. Das Schiff zeigt sich aus Stahl gebaut; das ist heute [um 1900] die Regel bei größeren Seglern. Einen zufälligen, aber großen Reiz schafft das Gehänge des Ankers mit seiner Kette. Im Zusammenklang mit der schönen Kurve des Vorderstevens bildet sich eine stolze und sinnvolle Umrahmung zu dem Seemannshaus in der Ferne.«





Ausgerüstet mit einer schweren Holz-Plattenkamera und per Pferdefuhrwerk begaben sich die Fotografen Franz Schmidt und Otto Kofahl zwischen 1890 und 1904 zu den verschiedensten, oft schwer zugänglichen Standorten im Hamburger Hafen. Sie umrundeten das gesamte Hafengebiet und hielten dabei die Welt des Hafens mit den dort tätigen Menschen, den Schiffen, Hafenbecken, Arbeitsgeräten und Gebäuden im Bild fest. 1908 wurden die rund 170 Fotografien als Konvolut veröffentlicht. Jede einzelne ihrer im Daguerreotypieverfahren erstellten Aufnahmen ist heute ein fotografischer und stadthistorischer Schatz. Das Buch zeigt das Material nahezu ungekürzt und mit den informativen Bildunterschriften, die die Arbeit im Hafen jener Zeit gut beschreiben. Es enthält eine

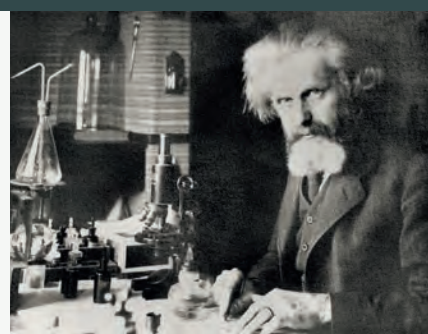
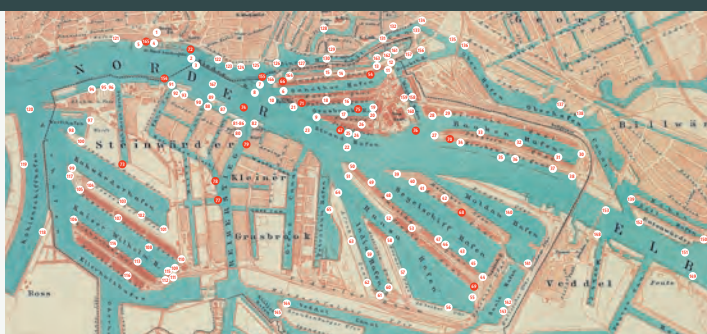
**Der Hamburger Hafen um 1900**  
**Ein historischer Rundgang**  
**Daguerreotypien von Franz Schmidt und Otto Kofahl**  
 Mit einem Essay von Gert Kähler

ca. 224 Seiten, 166 historische Abbildungen, mit Rundgangskarte und Register, Hardcover mit Fadenheftung, 30 x 24 cm, ISBN 978-3-86218-120-9, ca. € 49,90  
 Juni 2019

historische Karte, die alle Aufnahmeorte verzeichnet, dazu eine aktuelle Karte des Hamburger Hafens zum Vergleich. Ein Essay von Gert Kähler (»Der Hafen als komplexes Arbeitssystem und romantisierter Sehnsuchtsort«) liefert einen kenntnisreichen Blick auf das Thema des alten Hafens aus heutiger Sicht.

**Themen** Hafenbecken, Kais, Schuppen, Verwaltungsgebäude. Stadtansichten, Krantypen und historische Gerätschaften. Segel- und Dampfschiffe, Schlepper und Lotsen. Werften, Schwimmdocks, Arbeit und Verkehr. Seeschiffhäfen, Häfen auf Kuhwerder, das Hafenufer der Stadtseite, Flotte, Flussschiffsverkehr im Freihafen, Zollabfertigung auf Entenwerder.

- Eine beglückende fotografische Entdeckung
- Ansichten aus einer Welt vor über 100 Jahren
- Rund 170 Fotografien mit ausführlichen informativen Bildunterschriften zur Arbeitswelt im Hafen um 1900
- Mit Karte zum Auffinden aller Aufnahmeorte
- Repräsentativer großformatiger Band
- Wichtige Hamburgensie
- Große Buchpräsentation im September 2019

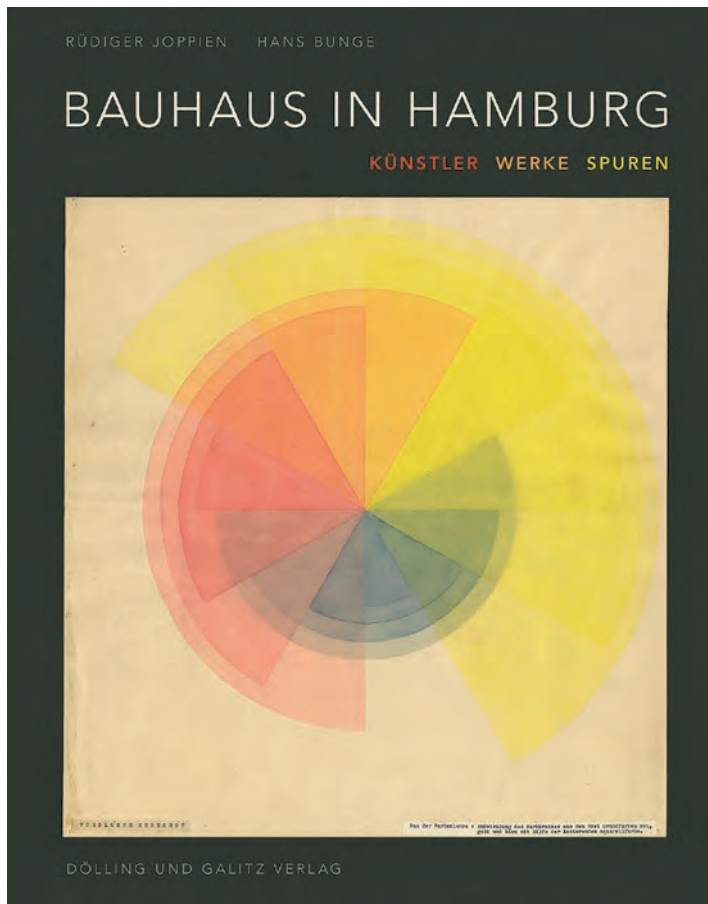


◀◀ Rundgangskarte mit eingezeichneten Aufnahmeorten: der Hamburger Hafen um 1900 (Ausschnitt)  
 ◀ Prof. Dr. Franz Schmidt, Chemiker und Fotograf, um 1905 (© Dr. Werner Hummel, Hamburg)



**»Es gibt keine Schranken  
zwischen freier und angewandter  
Kunst und Technik.«**

Gustav Hassenpflug, Direktor der Landeskunstschule Hamburg, 1955



Rüdiger Joppien, Hans Bunge

### Bauhaus in Hamburg. Künstler Werke Spuren

Schriftenreihe des Hamburgischen Architekturarchivs, Bd. 39,  
 hg. von Hartmut Frank und Ullrich Schwarz  
 ca. 280 Seiten, ca. 350 historische und Farbbildungen  
 Hardcover mit Fadenheftung und Lesebändchen  
 21 x 26,8 cm, ISBN 978-3-86218-123-0, ca. € 39,90

Juni 2019

- Erste Gesamtdarstellung der Bauhausspuren in Hamburg
- Zahlreiche bisher unpublizierte Abbildungen und neue Forschungsergebnisse
- Bauhaus-Lehre an der HFBK Hamburg
- Mit ausführlichen Biografien der Hamburger Bauhäusler
- Beitrag zum Jubiläumsjahr »100 Jahre bauhaus«

Während der Existenz des Bauhauses von 1919 bis 1933 und in den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg hat es verschiedenste Einflüsse der Bauhaus-Idee auf die Hamburger Kunstszene gegeben. Schon 1930 etablierte Max Sauerlandt, damaliger Direktor der Hamburger Landeskunstschule, das zentrale Element des pädagogischen Bauhaus-Konzeptes: den berühmten »Vorkurs«. Zwei ehemalige Bauhäusler, Alfred Ehrhardt und Fritz Schleifer, unterrichteten ihn an der Schule. Damit war die Hamburger Landeskunstschule die erste ihrer Art in Deutschland, die der Pädagogik des Bauhauses folgte. Das fand 1933 ein Ende. Nach 1945 kam es in Hamburg zu einer intensiven Rezeption des Bauhauses. An keiner Kunsthochschule in Deutschland unterrichteten in dieser Zeit so viele Ex-Bauhäusler wie an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg. Das Buch folgt u.a. den Spuren von Gerhard Marcks, Else Mögelin, Gustav Hassenpflug, Kurt Kranz, Otto Lindig, Fritz Schleifer, Edgar Horstmann, Wolfgang Tümpel, Walter Peterhans, Wilhelm Wagenfeld und Max Bill. Es stellt die Werke und pädagogischen Konzepte der Hamburger Bauhäusler erstmals im Zusammenhang und mit zahlreichen bislang unpublizierten Abbildungen dar.

**Die Autoren** Rüdiger Joppien war Leiter der Abteilung Jugendstil und Moderne im Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe und ist heute Honorarprofessor am Kunstgeschichtlichen Seminar der Universität Hamburg. Hans Bunge war Kunstlehrer, Denkmalpädagoge und Referent in der Lehrerfortbildung. Als »Alltagsforscher« beschäftigt er sich mit der Wirkungsgeschichte von Moderne in Architektur, Design und Fotografie.



- ◀◀◀ Dieter Rogger (Klasse Fritz Schleifer), Stuhl aus Schichtholz, um 1952 (© HFBK Hamburg)
- ◀◀ Gerhard Marcks und Liebfriede Bernstiel, Teeservice, 1947 (© Joachim Hiltmann)
- ◀ Naum Slutzky, Keksdose, 1928 (© Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg)

Unterirdischer Gang zwischen den Gebäuden der SIGNAL IDUNA am Kapstadtring (Foto: FOTOKULT's)

»Man könnte sagen, die City Nord  
wird derzeit neu entdeckt.«

Hamburger Abendblatt



Sylvia Soggia

## City Nord

### Europas Modellstadt der Moderne

Mit Fotografien von Thomas Duffé

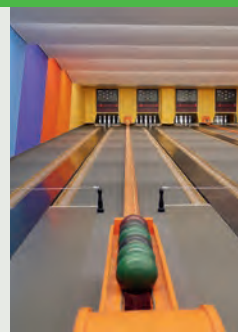
Hg. von der GIG City Nord GmbH  
 Mit einer herausnehmbaren Übersichtskarte  
 ca. 280 Seiten, ca. 220 Farbbildungen  
 Hardcover mit Fadenheftung, 28 x 24 cm  
 ISBN 978-3-86218-125-4, ca. € 29,90  
 erweiterte Neuausgabe, Oktober 2019

- Aktualisierte und erweiterte Neuausgabe
- Geschichte und Architektur eines der größten städtebaulichen Projekte Europas der 1960/70er Jahre
- Aktuelle Zahlen, Daten und Fakten zu jedem Gebäude
- Debatte um die Zukunft des Quartiers
- Mit herausnehmbarer Karte für eigene Entdeckungen

Aufbruchsstimmung durchzog die City Nord Anfang der 2000er Jahre, kurz bevor die Weltwirtschaftskrise dem ein jähes Ende setzte. Es war die Zeit, als die lange Jahre leerstehende BP-Zentrale oder die vernachlässigte Postpyramide als »graue Mahnmale« unzeitgemäßer Baukultur den Blick der Öffentlichkeit prägten. Niemand wagte damals, hier neu zu bauen, und die bahnbrechende Baugeschichte der 1960er und 1970er Jahre war – beinahe – vergessen. Mit dem Ziel, über die Bedeutung und Modernität eines der europaweit größten städtebaulichen Projekte aufzuklären, erschien die Erstauflage dieses Buches vor zehn Jahren. Die Neuauflage jetzt ist wesentlich erweitert. Sie erzählt die Geschichte der City Nord bis in die Gegenwart fort und stellt die aktuel-

len tiefgreifenden Entwicklungen hinsichtlich Abriss und Neubauten vor. Im Spannungsfeld zwischen dem Wunsch nach Erhalt des Ensembles und dem nach qualitativvoller Neugestaltung wird im Buch kontrovers über die Weiterentwicklung des Quartiers debattiert – auch über das Thema Wohnen in der City Nord. Mit aktuellen Beiträgen von Franz-Josef Höing (Oberbaudirektor) und Andreas Kellner (Leiter des Denkmalschutzamtes).

Die Autorin Sylvia Soggia arbeitete lange als freie Journalistin mit dem Themenschwerpunkt Immobilien. Seit 2006 ist sie als Quartiers- und Projektmanagerin in der City Nord tätig.



◀◀◀ Das »Holiday Inn«, heute das höchste Gebäude der City Nord, eröffnete 2017  
 ◀◀ Das größte Großraumbüro Europas befindet sich im Haus der ERGO Versicherung  
 ◀ Kegelbahn im Haus der ERGO, heute noch in Betrieb  
 (Fotos: Sylvia Soggia)

**ARCHITEKTUR UND GESELLSCHAFT** Es geht um die Wurst *Gibt es moralische Gründe einen Architekten zu beauftragen?* Misstöne *Kann man den Bau großer »Kulturtempel« angesichts von drängenden sozialen Problemen vertreten?* Hauptsache ein Dach über dem Kopf? *Wie soll man Menschen in Krisensituationen unterbringen?* Kant und das moderne Büro *Zum Problem der Heimatlosigkeit in modernen Bürokonzepten* Autonomie im modernen Büro *Ist es eigentlich gut, wenn wir anfangen im Büro zu wohnen?* Vater Staat als Bauherr *Soll die öffentliche Hand Wohnprojekte selbst verwirklichen?* Haben tote Steine eine moralische Qualität? *Zum Umgang mit Nazi-Architektur, Teil I* Jeden Stein umdrehen *Zum Umgang mit Nazi-Architektur, Teil II* Friede den Hütten! Krieg den Palästen!(?) *Wie soll ich mich als Architekt in Zeiten großer sozialer Ungerechtigkeiten zu Luxusbauten verhalten?* Ein feste Burg ... *Vom Glanz edler Einfachheit und dem Bauen für die Kirche*

**AUS DEM BÜROALLTAG** HOAI-Mindestsätze und warum es sie gibt *Darf ich einen Kollegen beim Honorar unterbieten?* Wirtin! No a Maß! *Wann beginnt Bestechung?* Was Tom Sawyer mit dem Entwerfen zu tun hat *Darf ich von Angestellten verlangen, ihre Freizeit zu opfern?* Chef, die Mischung macht's *Darf man als Angestellter seine Stunden nach Gutdünken auf verschiedene Projekte schreiben?* Don't think twice, it's all right!(?) *Das Glasperlenspiel der Theorie und die architektonische Praxis* Ab in den Urlaub! *Darf ich die Kollegin auf ihren Urlaubsanspruch hinweisen?* Keine Gemeinplätze bitte! *Wie soll ich mit Vorurteilen auf der Baustelle umgehen?*

**ALLES WAS RECHT IST** Non scholae, sed vitae discimus! *Soll man kontrollieren, ob Architekten sich fortbilden?* Habe nun, ach! Architektur ... *Muss man den Zusatz (FH) angeben?* Von Hosen und Häusern *Muss das Urheberrecht für Architektur geändert werden?* Aus alt mach neu!(?) *Darf ich mich an einem Wettbewerb für einen Umbau beteiligen, wenn der Architekt des Gebäudes gegen die Maßnahme ist?* Lauter Klassiker *Darf ein Umbau die architektonische Aussage eines Gebäudes völlig ändern?* Primum non nocere! *Sind Gabionen moralisch gefährlich?*

**NACHHALTIG MUSS ES SEIN** Der Deichgraf *Soll ich den Auftrag für einen Bau im Hochwassergebiet ablehnen?* Wie sollen wir leben? *Nachhaltigkeit und die Frage nach dem Lebensstil* Von Architekten, Bauherren und Rindviechern *Bin ich bei einem Bau eines Stalles den Tieren oder dem Landwirt verantwortlich?* Verdämmt! *Moralische Aspekte der Dämmungsfrage* Der Kampf um die Rettung der Windmühlen *Denkmalrettung um welchen Preis?*

**AUFTRAG UND AUFTRAGGEBER** Pest oder Cholera? Architekten haben die Wahl *Muss ich auch Abrechnungsfehler zu Gunsten des Bauherrn korrigieren?* Gretchenfrage: Ist der Auftrag eine Messe wert? *Darf ich wieder in die Kirche eintreten, um einen Auftrag zu bekommen?* Bauen Sie das nicht! *Muss ich meinen Bauherrn von baulichen Exzessen abhalten?* Wer zahlt schafft an! *Wem bin ich mehr verpflichtet, der Gemeinde oder dem Bauherrn?* Vom richtigen Leben im falschen (oder Wer immer strebend sich bemüht ...) *Sinnvoll bauen oder Wohnträume erfüllen?* Unterm Strich zähl (nicht nur) ich! *Eigennutz, Gemeinwohl und die Verantwortung des Architekten* Kosten kalkulieren mit Kant *Soll ich Rechnungsfehler zugunsten der Gemeinde korrigieren?* Selbst ist der Mann (und die Frau)!

**Der Architekt als Bauträger**

**EINE FRAGE DER GESTALTUNG** Hässliche Intarsien *Was ist wichtiger: Barrierefreiheit oder Schönheit?* Ich war jung und brauchte das Geld ... *Soll ich eine Eingabeplanung unterschreiben, die ich eigentlich ablehne?* Thomas von Aquin und die Wahrheit in der Architektur *Kann Architektur verlogen sein?* Gardinen-Gesetze jetzt! *Darf ich ästhetische Vorschriften zur Nutzung meiner Gebäude machen?* Alternativlos: *Soll man schön oder sozial bauen?* Betontöpfe – Betonköpfe – Betonklötze: *Ist Beton menschenverachtend?*

**ZUR VERMITTLUNG VON ARCHITEKTUR** Kippbilder, John Rawls, der Chef und sein Team *Ist es ungerecht, wenn in den Medien nur der Büroinhaber genannt wird?* Was ist Wahrheit? *Darf man Architektur-fotografien manipulieren?* Die Architektur des Barbie-Hauses *Propagieren Architekturfotos einseitig bestimmte Lebensformen?*

**DER ARCHITEKT UND SEIN BERUFSSTAND** Fiat iustitia et pereat mundus!(?) Vom Preis der Gerechtigkeit *Wie streng soll man Verfahrensfehler verfolgen?* Solidarität: Notwendigkeit oder Zumutung? *Gibt es eine moralische Pflicht zu solidarischem Handeln innerhalb der Architektenschaft?* Dünnes Eis *Die Architektin und die Genderfrage: Darf ich weiter nur die männliche Form von »Architekt« benutzen?* Erst das Fressen, dann die Moral – Praktische Dilemmata *Soll ich für ein »Taschengeld« an einem Wettbewerb teilnehmen?* Den gordischen Knoten entwirren *Soll ich als chancenloser 4. Preisträger überhaupt zu einem Verhandlungsverfahren antreten?* Alles Planer von Lebensräumen *Zum Verhältnis Architekt – Innenarchitekt*



Hg. von Eric-Oliver Mader und Julia Mang-Bohn  
im Auftrag der Bayerischen Architektenkammer  
**50+1 Architektonische Gewissensfragen**  
beantwortet von **Dr. Martin Düchs**  
Mit einem Vorwort von Rainer Erlinger

ca. 208 Seiten, Hardcover mit Fadenheftung  
13 x 20,5 cm, ISBN 978-3-86218-127-8, ca. € 22,00  
September 2019



- 50 + 1 moralische Zwickmühlen aus dem realen Architekt/inn/enalltag
- Ein Ratgeber in Fragen der Moral im Berufsalltag
- Kurze, unterhaltsame Texte mit Tiefgang
- Das »ganz andere« Architekt/inn/enbuch

Architekten gestalten Lebensräume. Sie tragen deshalb Verantwortung für eine Vielzahl Betroffener. Es gilt, den verschiedensten Interessen gerecht zu werden – denen des Bauherrn, der Nutzer, der Nachbarn, der Passanten, der Umwelt und der Gesellschaft. Und um das kulturelle Erbe sollen sich Architekten nach Möglichkeit auch noch kümmern. Zugleich wollen und sollen sie eigene künstlerische Interessen verfolgen. Mit Adolf Loos gesagt: »Das Haus hat allen zu gefallen.« Diese Gemengelage führt in der Praxis nicht selten zu Konflikten und wirft verschiedenste moralische Fragen auf: Grundsatzfragen der aktuellen Architekturproduktion. Tagtäglich stellen sich Architekten und Architektinnen solchen »architektonischen Gewissensfragen«. Viele der Fragen wurden im Rahmen einer von der Bayerischen Architektenkammer angeregten Kolumne im »Deutschen Architektenblatt« gestellt. 51 der interessantesten Zwickmühlen aus den Bereichen Architektur und Gesellschaft, Büroalltag, Recht, Nachhaltigkeit, Umgang mit Auftraggebern, Gestaltungs- und Vermittlungsfragen sowie zum Berufsstand werden nun in Buchform publiziert. Der Philosoph und Architekt Martin Düchs beantwortet sie praxisnah, unterhaltsam und philosophisch fundiert. Er belehrt seine Leserschaft nicht, und er entwickelt auch keine Patentrezepte. Sein Ratschlag lautet vielmehr: Es lohnt sich, der (eigenen) Stimme des Gewissens zu lauschen und genau abzuwägen, wenn sich bei der architektonischen Gestaltung von Lebensräumen (moralische) Fragen stellen.

**Der Autor** Martin Düchs ist Architekt und Philosoph. Nach dem Studium beider Fächer arbeitete er zunächst ein Jahr als Architekt, bevor er mit einer Arbeit über die Ethik des Architekten in der Philosophie promoviert wurde.

## »Man kann mit einer Wohnung einen Menschen genauso töten wie mit einer Axt.«

Heinrich Zille, um 1900



Gert Kähler (Hg.)  
**»Ich freue mich immer, nach Hause zu kommen«**  
**Privathäuser der Architekten von Gerkan, Marg und Partner**  
ca. 280 Seiten, ca. 300 Farbabbildungen  
Hardcover, 21 x 28 cm  
ISBN 978-3-86218-113-1, ca. € 39,90  
bereits angekündigt, November 2019



*Das Haus anderer Menschen übt eine ganz besondere Faszination auf uns aus. Und für jeden Architekten und jede Architektin ist der Entwurf eines privaten Wohnhauses eine besondere Herausforderung: Wie entwerfe ich so, dass mir unbekannte Menschen in »meinem« Haus glücklich leben? Noch heikler ist der Entwurf eines Hauses für Menschen, die man kennt ... Das Architekturbüro von Gerkan, Marg und Partner hat sich dieser Herausforderung immer wieder mit Verve gestellt – beim Bau oder Umbau eigener Häuser oder dem für andere.*

*In diesem Buch wird der Blick auf die unterschiedliche Perspektive von Bauherr und Architekt gelenkt: Wie kam man zusammen? Woran entzündeten sich Diskussionen? Und wie bewertete man das Ergebnis im Nachhinein? Das Buch zeigt in der Beantwortung dieser Fragen die sehr persönliche Seite des Eigen-Heim-Baus und stellt 23 sehenswerte Objekte vor – von der Villa bis zum Ferienhaus.*

# »Ein wahres Mammutwerk ...



Hg. von Ullrich Schwarz  
**neue heimat Das Gesicht der Bundesrepublik**  
**Bauten und Projekte 1947-1985**

Schriftenreihe des Hamburgische Architekturarchivs,  
 Band 38, 808 Seiten, 960 Abbildungen  
 Hardcover mit Fadenheftung, 23 x 28 cm  
 ISBN 978-3-86218-112-4, € 79,00  
 bereits angekündigt, jetzt lieferbar



»Selten war die Lektüre eines  
 Architekturbuchs so unterhaltsam  
 und spannend.« Welt am Sonntag

»Der besondere Reiz liegt in den  
 960 Abbildungen, von denen viele nie-  
 mals zuvor veröffentlicht wurden.«  
 Hamburger Abendblatt

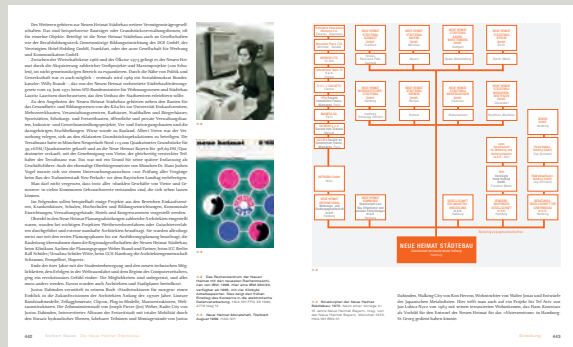
»Ein perspektivenreiches Buch,  
 das zugleich ein schwergewichtiger  
 Beitrag zur Geschichte des Bauens  
 in der Nachkriegszeit ist.«  
 Deutsches Architektenblatt



Große Ausstellung im  
 Museum für Hamburgische Geschichte  
 vom 27.6. bis 6.10.2019

# ... in jeder Hinsicht beeindruckend«

Der Architekt



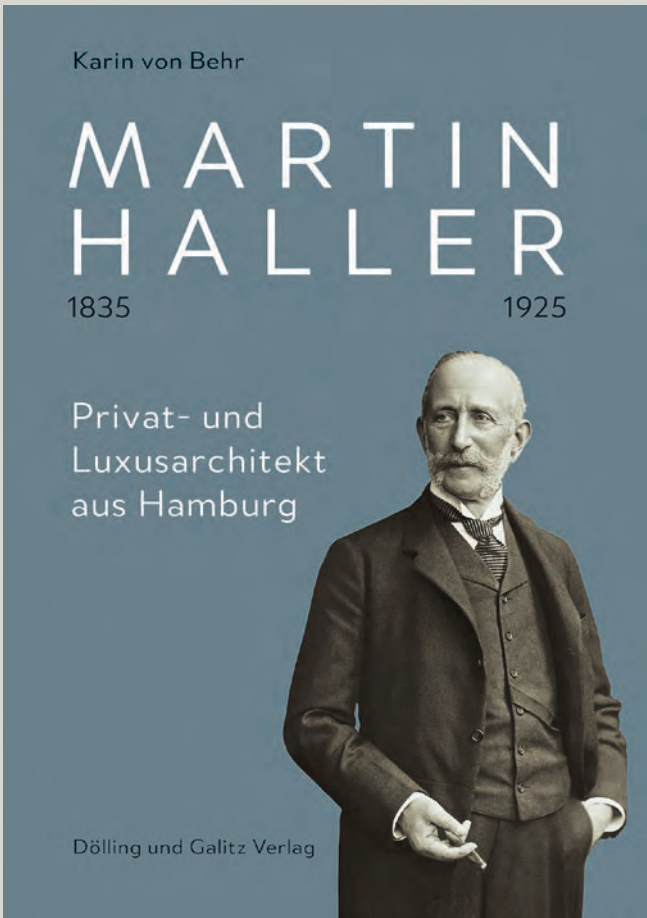
## Inhalt

- Ulrich Schwarz **6 Die Neue Heimat – eine sozialdemokratische Utopie?**  
Einleitung
- Peter Krämper **24 Die Geschichte der Neuen Heimat**
- Dirk Schubert **54 Wohnungen, Wohnungen und nochmals Wohnungen ...**  
Die Neue Heimat – ein Wohnungsbaukonzern zwischen Reformambitionen und wohnungswirtschaftlichen Zwängen
- Norbert Baues **438 »Bei uns können Sie eine ganze Stadt bestellen«**  
Die Neue Heimat Städtebau – vom gemeinnützigen Wohnungsunternehmen zum profitorientierten Developer
- Karl H. Hoffmann **524 Hoch geflogen und tief gestürzt**  
Die 23 Jahre der Neuen Heimat International
- Lars Quadejacob **678 Neue Heimat – neues Wohnen?**  
Wohn-Leitbilder und Inneneinrichtung im Spiegel der Unternehmenszeitschrift der Neuen Heimat
- Gert Kähler **718 PresseSpiegel: gefundenes Fressen**  
Die Neue Heimat in den Printmedien
- Robert Galitz **766 Schöne Neue Heimat**  
Die Neue Heimat in Film und Fernsehen

**Anhang**

- 782 Chronik
- 789 Architekten, Planer und Berater
- 798 Personenregister
- 801 Orterregister
- 804 Autoren
- 808 Impressum

# Lehrbuch eines gelungenen Lebens



Karin von Behr  
**Martin Haller 1835 – 1925.**  
**Privat- und Luxusarchitekt aus Hamburg**  
 Mit einem Essay von David Klemm

192 Seiten, 95 Farbabbildungen  
 bibliophiler Leinenband mit Fadenheftung  
 und Lesebänden, 16,5 x 24 cm  
 ISBN 978-3-86218-118-6, € 24,90  
 bereits angekündigt, jetzt lieferbar



»Die erste Biografie über den Mann, der im 19. und frühen 20. Jahrhundert der Hansestadt »ein Gesicht« aus Stein und Marmor gab ... Spektakuläre Fotos und spannende Anekdoten aus dem schillernden Leben des hanseatischen Star-Architekten.« NDR Hamburgjournal



Frauenverbände haben in Deutschland eine lange Tradition, und doch ist wenig über ihre Geschichte in der frühen Bundesrepublik bekannt. Besonders die Zeit der Neuen Frauenbewegung bietet einen ergiebigen Forschungskontext. Im Zentrum dieser Studie steht die Arbeitsgemeinschaft Hamburger Frauenorganisationen (ahf), die bereits seit den 1950er Jahren die größte Frauenlobby Hamburgs war. Hannah Rentschler beleuchtet die Arbeit und das Selbstverständnis der ahf sowie die Wechselwirkungen mit autonomen Fraueninitiativen seit den 1970er Jahren. Wie ging die ahf mit Positionen der Neuen Frauenbewegung um? Wie erklärt sich ihre große öffentliche Präsenz? Wie legitimierte sie ihre Tätigkeit, wie stellte sie sich in der Öffentlichkeit dar? Auf Basis eines umfangreichen Quellenkorpus liefert die Studie einen wichtigen Beitrag zur (Frauen-)Geschichte Hamburgs und der Bundesrepublik.

Die Autorin Hannah Rentschler, M.A., seit 2019 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg. Forschungsinteressen: Frauen- und Geschlechtergeschichte, Zeitgeschichte der Bundesrepublik.



Hannah Rentschler

**»... ob wir nicht alle Feministinnen sind«  
Die Arbeitsgemeinschaft Hamburger  
Frauenorganisationen 1966 – 1986**

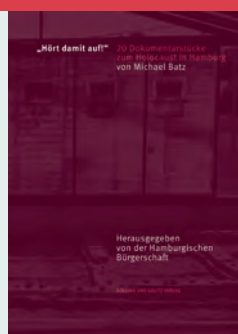
Hg. von der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg,  
Reihe Hamburger Zeitspuren, Band 13  
ca. 140 Seiten, Broschur, 13 x 21 cm  
ISBN 978-3-86218-128-5, ca. € 10,00  
September 2019



**»Es dürfe nur nicht wieder heißen,  
die Frauenverbände stünden  
schlafend neben den Ereignissen.«**

Aus einem Sitzungsprotokoll der Arbeitsgemeinschaft  
Hamburger Frauenorganisationen, 1968

- **Beitrag zur Geschichte der Frauenbewegung in Hamburg**
- **Organisationsgeschichte der größten Hamburger Frauenvereinigung der Nachkriegszeit**
- **Gleichstellungsforderungen in historischer Perspektive**



Michael Batz, hrsg. von der  
Hamburgischen Bürgerschaft  
**»Hört damit auf!«  
20 Dokumentarstücke zum Holocaust  
in Hamburg**  
768 Seiten, 50 Abbildungen, Broschur  
ISBN 978-3-86218-119-3, € 20,00  
bereits erschienen



*»Liest man die knapp 800 Seiten, bekommt man ein Gespür dafür, wie sichtbar die Verfolgung in der Stadt gewesen sein muss. [...] Und alle profitierten: Amtspersonen bedienten sich, Reiche ersteigerten sich etwas, und selbst ›arische‹ Arme gingen nicht leer aus. [...] In Hamburg hätten laut Schätzungen bis zu einem Viertel der Bevölkerung davon profitiert. [...] Batz will, dass diese Zeit im Bewusstsein bleibt, auch bei der jungen Generation. Dabei geht es nicht um Schuld. [...] ›Der Nationalsozialismus wird relativiert. Und das ist gefährlich.«*  
Hinz & Kunzt

*»Ein hochinformativer Band zum Holocaust in Hamburg« Welt am Sonntag*

ANNA VON VILLIEZ HANS-WALTER SCHMUEHL

# Die Kassen- ärztliche Vereinigung Hamburg

Band 1 1919–1964

Selbstverwaltung  
zwischen  
Markt und Staat



DÖLLING UND GALITZ VERLAG

Anna von Villiez, Hans-Walter Schmuhl  
**Die Kassenärztliche Vereinigung Hamburg**  
**Band 1 1919 – 1964**  
**Selbstverwaltung zwischen Staat und Markt**

ca. 232 Seiten, ca. 20 Abbildungen  
Hardcover mit Fadenheftung, 17 x 25,5 cm  
ISBN 978-3-86218-124-7, ca. € 20,00  
August 2019



- **Erste Gesamtdarstellung einer gesellschaftlich wichtigen, aber weitgehend unsichtbaren Institution**
- **Auseinandersetzung der KVH mit der eigenen NS-Vergangenheit**
- **Beitrag zur Medizingeschichte Hamburgs**

Kassenärztliche Vereinigungen agieren im Spannungsfeld zwischen dem freien Spiel der Kräfte auf dem Markt für medizinische Dienstleistungen und den Vorgaben staatlicher Gesundheitspolitik. Sie müssen eine Balance finden zwischen den Ansprüchen der Patienten, dem ärztlichen Berufsethos, den wirtschaftlichen Interessen der Ärzte und der Verpflichtung zum wirtschaftlichen Umgang mit den Mitteln der Krankenkassen. In Hamburg gründete sich schon 1919 die »Vereinigung der Kassenärzte Groß-Hamburgs e.V.«, die sich für die Rechte ihrer Mitglieder engagierte, die Voraussetzungen für Vertragsabschlüsse auf Augenhöhe mit den Krankenkassen schuf und das Fundament für eine umfassende ambulante ärztliche Versorgung legte. Band 1 der Studie zeichnet die Geschichte der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg von der Gründung bis 1964 nach: die stürmischen Zwanzigerjahre, die »Gleichschaltung« unter nationalsozialistischer Herrschaft, den Wiederaufbau nach 1945 und die Einbindung in den bundesdeutschen Sozialstaat. Ein zweiter Band, der die Rolle der KVH in einem expandierenden, immer komplexeren Gesundheitssystem bis in die Gegenwart nachzeichnet, ist in Planung.

**Das Autorenteam** Hans-Walter Schmuhl ist apl. Professor für Neuere Geschichte an der Universität Bielefeld. Er hat zahlreiche Bücher zur Bürgertums-, Diakonie-, Medizin- und Wissenschaftsgeschichte geschrieben. Die Historikerin Anna von Villiez hat zur Entrechtung und Verfolgung Hamburger Ärzte und Ärztinnen promoviert. Sie leitet die Gedenk- und Bildungsstätte Israelitische Töchterschule in Hamburg und ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin des Universitätsklinikums Eppendorf.

**»Wie die Gilden als Gemeinschaftsaufgabe den Bau von Kirchen übernahmen [...] so die Kassenärztliche Vereinigung [...] die ärztliche Versorgung der Versicherten.«**

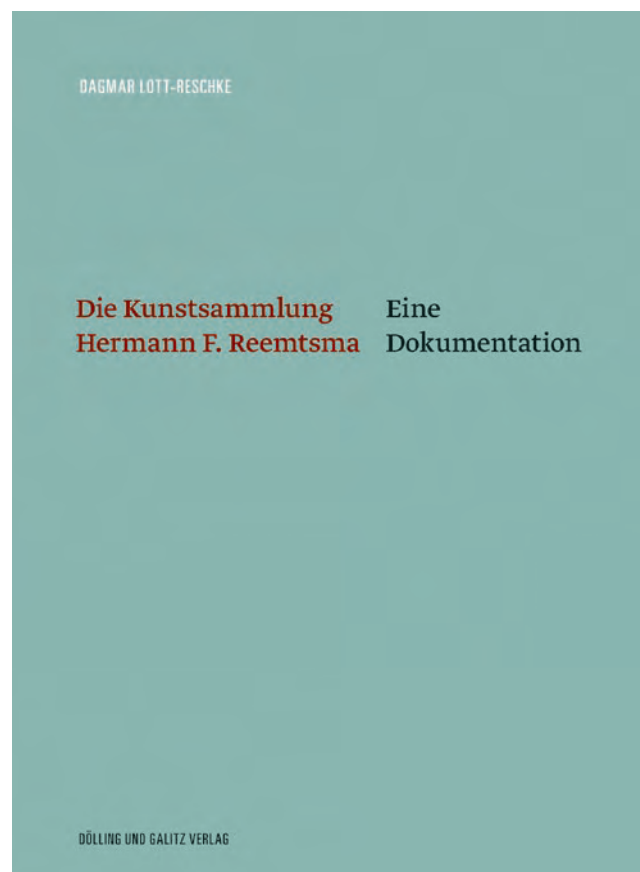
Dr. Friedrich Thieding, »Pro vadis medicine?«, 1950

- ▶ Julius Adam, ab 1919 erster Vorsitzender der KVH (© KVH)
- ▶▶ Das Ärztehaus in Hamburg, An der Alster 47, 1935 (© Ärztekammer Hamburg)
- ▶▶▶ Dr. Peter Scheutzw, der »schnellste Arzt der Bundesrepublik«, 1959 in seinem mit Funk ausgestatteten Käfer. (© KVH)



Hermann F. Reemtsma (1892 – 1961) war Zigarettenfabrikant und Unternehmer. Seit etwa 1925 setzte er sich mit Kunst und Künstlern auseinander und begann, Druckgrafiken, Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen zu sammeln. Die in über 30 Jahren zusammengetragene Sammlung folgte einerseits dem Zeitgeschmack, zeigte andererseits eine klare persönliche Handschrift. Sie umfasste Werke Alter Meister und der Deutschen Romantik, aber auch Arbeiten der modernen Bildhauerei. Reemtsma schätzte insbesondere die Kunst von Max Liebermann, Käthe Kollwitz, Emil Nolde und Paula Modersohn-Becker. Er besaß große Werkkonvolute von Hans von Marées und Adolph Menzel. Mit einigen Künstlern und Künstlerinnen stand er in persönlichem Kontakt. Wichtiger Bezugspunkt wurde 1935 Ernst Barlach, den er förderte und dem er 1960 ein Museum im Hamburger Jenischpark widmete. Das Buch dokumentiert die Erwerbungs-geschichte und den Verbleib der ehemals über 1.000 Werke umfassenden Privatsammlung, die im Spannungsfeld nationalsozialistischer Kunstpolitik ihren Anfang nahm. Die Werke befinden sich heute in öffentlichen und privaten Sammlungen.

Die Autorin Dagmar Lott-Reschke M.A. ist Kunsthistorikerin und freie Kuratorin in Hamburg, Forschungsschwerpunkt: Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts sowie Hamburger Privatsammlungen. Seit 2014 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin des Ernst Barlach Hauses – Stiftung Hermann F. Reemtsma in Hamburg.



Dagmar Lott-Reschke  
**Die Kunstsammlung Hermann F. Reemtsma**  
**Eine Dokumentation**

ca. 272 Seiten, ca. 1.000 Abbildungen  
 davon 70 in Farbe, Klappenbroschur, 19 x 26 cm  
 ISBN 978-3-86218-121-6, ca. € 25,00  
 Mai 2019



»Zu meiner Legitimation darf ich anfügen, dass ich Kunstfreund bin, auch Sammler.«

Hermann F. Reemtsma, 1958

- Die Kunstsammlung eines großen Hamburger Mäzens und ihre Geschichte
- Wichtiger Beitrag zur Provenienzforschung



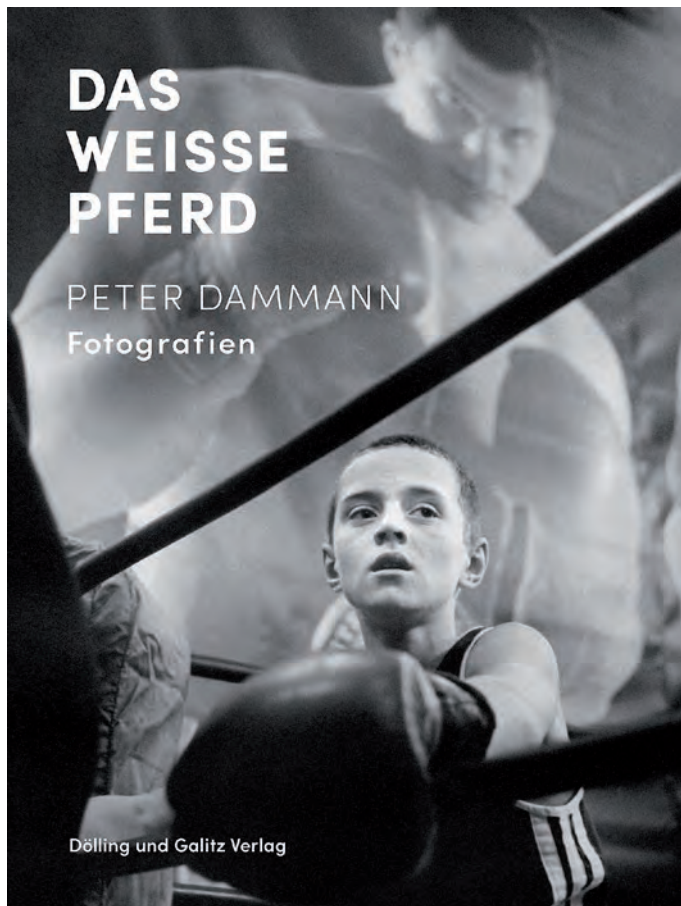
◀◀◀ Hermann F. Reemtsma, um 1940 (© privat)  
 ◀◀ Wurde 1940 Teil der Sammlung: Paula Modersohn-Beckers »Selbstbildnis mit Rose« (© privat)  
 ◀ Reemtsmas Wohnzimmer mit Skulpturen von Ernst Barlach, um 1955 (© Charlotte Rohrbach)

Sergej, 11, Kadett in der Kronstädter Akademie, St. Petersburg, 1997 (Foto: Peter Dammann)



**»Die Schönheit der Aufnahmen  
unterstreicht die Würde der Dargestellten.«**

Gabriele Betancourt Nuñez



Herausgegeben von Gabriele Schärer

## Das weiße Pferd

Peter Dammann. Fotografien

Mit Texten von Peter Dammann  
und Brigitte Hürlimann

ca. 320 Seiten, ca. 280 Abbildungen

Texte deutsch/englisch, Hardcover mit Fadenheftung

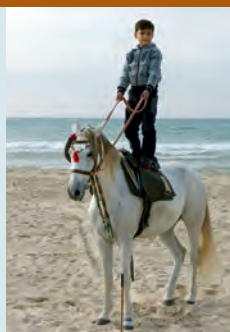
24 x 32 cm, ISBN 978-3-86218-122-3, ca. € 50,00

November 2019

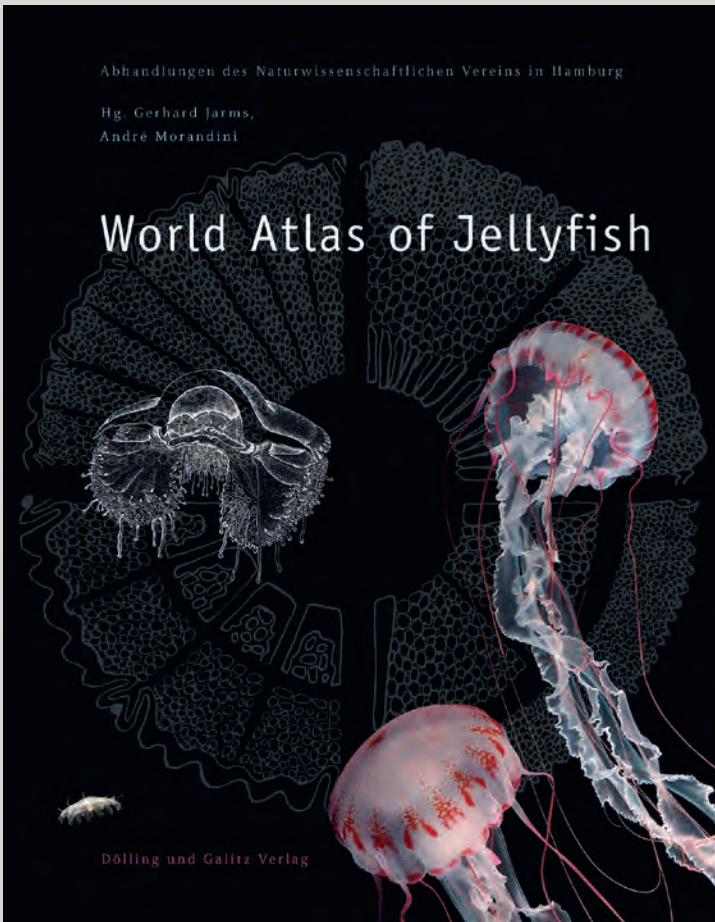
- Engagierter Fotojournalismus
- Fotografische Begegnungen auf Augenhöhe
- Thema Adoleszenz
- Erste umfassende Retrospektive des Fotografen Peter Dammann

Der Fotograf Peter Dammann war keiner, der schnell mal irgendwohin reiste und dann wieder weg war. Ob Straßenjunge oder Primaballerina, Boxer oder Kadett – er wartete den Auftritt seiner Protagonisten geduldig ab, um »den Raum hinter der Bühne« zu betreten und eine Beziehung zu seinen Protagonisten aufzubauen. Seine Fotografien zeigen oft schwierige, manchmal alptraumhafte Lebensumstände, in Russland, Rumänien, Palästina, Westbank, Venezuela, überall auf der Welt. Immer aber erzählen sie von Hoffnung, Würde und dem unbedingten Willen, das Leben selbst zu gestalten. »Wenn du Geschichten über Menschen fotografierst, dann ist das Wichtigste, dass du die Menschen liebst«, sagte Peter Dammann. Wer seine Bilder betrachtet, findet sich tatsächlich auf Augenhöhe mit den Fotografierten, wird Teil ihrer Geschichte. Viele der herausragenden und preisgekrönten Bilder Dammanns zeigen Kinder oder junge Menschen. »Das weiße Pferd« ist deshalb auch ein empathischer Blick auf das Thema Adoleszenz.

**Der Fotograf Peter Dammann** (1950 – 2015) studierte Fotografie an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg. Er lebte in Bern und Hamburg. Schwerpunkt seiner fotografischen Projekte waren sozial engagierte Reportagen, insbesondere in Mittelosteuropa und Nahost. Seine Arbeiten wurden in Ausstellungen und Zeitschriften (u.a. mare, Stern) publiziert und mit dem »World Press Photo Award« sowie dem »Lead Award« ausgezeichnet. Die Herausgeberin **Gabriele Schärer** ist Filmregisseurin und war mit Peter Dammann verheiratet.



◀◀◀ Straßenkinder in St. Petersburg, 1993  
◀◀ Am Strand in Gaza-Stadt, 2014  
◀ Peter Dammann, Selbstporträt, 1980  
(© für alle Fotos: Peter Dammann Estate)

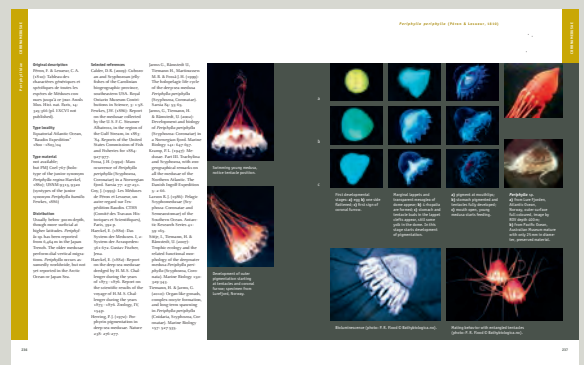
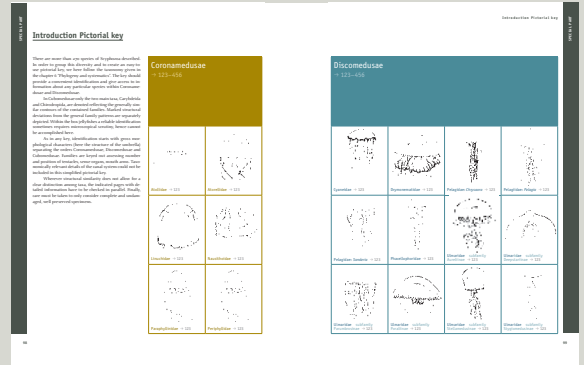


Gerhard Jarms und André Morandini  
**World Atlas of Jellyfish**

Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins  
in Hamburg, Sonderband, **englischsprachige Ausgabe**  
ca. 808 Seiten, ca. 1000 Farbabbildungen und  
Verbreitungskarten, Hardcover, 21 x 26,8 cm  
ISBN 978-3-86218-082-0, ca. € 99,00  
**bereits angekündigt, lieferbar Herbst 2019**



Der »World Atlas of Jellyfish« zeigt die über 350 verschiedenen Quallenarten, die es weltweit gibt. Ein allgemeiner Teil beschreibt Bau und Lebenszyklus der Qualle und geht auf Themen wie medizinische Aspekte, das Sammeln, Halten und Fotografieren, fossile Erhaltung bis hin zu kulinarischen Aspekten von Quallen ein. In einem umfassenden wissenschaftlichen Teil werden alle Quallenarten in Kurzporträts und in möglichst allen Lebensstadien gezeigt. Zeichnungen (u.a. von Erich Haeckel), Verbreitungskarten und weiterführende Literatur ergänzen die Darstellung. Damit ist der Atlas eine einzigartige Zusammenstellung, die viele Arten erstmalig zeigt. Der schwergewichtige Band bewegt sich auf hohem wissenschaftlichen Niveau, ist aber auch für naturwissenschaftlich interessierte Laien attraktiv. Dem weltweiten Fokus entsprechend ist der Atlas auf Englisch verfasst.



# »So ruhige, schöne Erscheinungen...«

»Brehms Thierleben«, 1887

CORONAMEDUSAE

## *Nausithoe atlantica* Broch, 1913

**Etymology**  
*Nausithoe atlantica* – refers to (geogr) the Atlantic Ocean. This, in turn, designates the ocean west of the African coast where the mythological titan *Atlas* was believed to live

**Short description and biology**  
Some authors consider *Nausithoe atlantica* and *Nausithoe rubra* as synonyms (Bigelow, 1928). But there is no precise systematic approach comparing both species. Here we are considering both as valid.  
Small scyphomedusae, with diameter up to 35 mm and 18 mm height. Exumbrella smooth. The coronal groove separates the slightly flat and elevated central disc from the 16 marginal lappets, tentacular pedalia longer but less prominent than the cheplular ones. Marginal lappets are longer than wide, slightly elongated with round edges. Tentacles are solid and similar to bell radius in length, 8 in number and filiform. Rhopalium with a large wedge-shaped cushion at its base, pigmented on the underside. Stomach with 4 groups of gastric cirri, each contains 40 gastric filaments, about 160 gastric filaments in single rows. Gonads variable in shape, 8 in number, but almost coalescent in the interradial, separated by narrow spaces in the pertradial. Medusa is dark coloured, coloration is limited to the mesoglea, bell not transparent, stomach deeply coloured, colour dark yellowish brown or almost black. It is a deep-sea species. No information about diet or stings. Life cycle is unknown.



**Original description**  
Broch, H. (1913): Scyphomedusae from the "Michael Sars" North Atlantic Deep-Sea Expedition 1910. Reports of the scientific Results of the "Michael Sars" North Atlantic Deep-Sea Expedition 3: 420.

**Type locality**  
North Atlantic (36°53'N 29°47'W, 500 m depth)

**Type material**  
not available  
**Distribution**  
North Atlantic Ocean

**Selected references**  
Bigelow, H. B. (1928): Scyphomedusae from the Archurus Oceanographic Expedition. *Zoologica* 8: 495-524.  
Larson, R. J., Mills, C. E. & Harrison, G. R. (1991): Western Atlantic midwater hydrozoan and scyphozoan medusae: in situ studies using manned submersibles. *Hydrobiologia* 216: 311-317.  
Russell, F. S. (1956): On the scyphomedusae *Nausithoe atlantica* Broch and *Nausithoe globifera* Broch. *Journal of the Marine Biological Association of the United Kingdom* 35: 363-370.  
Russell, F. S. (1970): The medusae of the British Isles. II. Pelagic Scyphozoa with a supplement to the first volume on hydromedusae. London: Cambridge University Press.

*Nausithoe atlantica* Broch, 1913



Lateral view, part of a plate drawn by Russell (1970).



Adult medusa (photo: F. R. Flood, © Bathymedusa).

164

165

DISCOMEDUSAE

**Selected references**  
Abad Navandi, D. & Kikinger, R. (2007): First record of the tropical scyphomedusa *Phyllorhiza punctata* von Lendenfeld, 1884 (Cnidaria: Rhizostomeae) in the Central Mediterranean Sea. *Aquatic Invasions* 2: 391-394.  
Bolton, T. F. & Graham, W. M. (2004): Morphological variation among populations of an invasive jellyfish. *Marine Ecology Progress Series* 278: 125-139.  
D'Ambrua, L., Costello, J. H. & Bentivegna, F. (2001): Flow and prey capture by the scyphomedusa *Phyllorhiza punctata* von Lendenfeld, 1884. *Hydrobiologia* 45: 223-227.  
Garcia, J. R. (1990): Population dynamics and production of *Phyllorhiza punctata* (Cnidaria: Scyphozoa) in Laguna Joyuda, Puerto Rico. *Marine Ecology Progress Series* 64: 243-251.  
Heeger, T., Pankowski, U. & Müller, H. (1992): Predation on jellyfish by the cephalopod *Argonauta argo*. *Marine Ecology Progress Series* 85: 293-296.  
Mayer, A. G. (1910): The medusae of the world. Volume III. The Scyphomedusae. Carnegie Institution of Washington Publication 109 III: 499-735.

Moreira, M. G. B. S. (1961): Sobre *Mastigias senhaleira* sp. nov. (Scyphomedusae, Rhizostomeae) das costas do Brasil. *Boletim do Instituto Oceanográfico* 11: 5-20.  
Peach, M. B. & Pitt, K. A. (2005): Morphology of the nematocysts of the medusae of two scyphozoans, *Cotostylus manatus* and *Phyllorhiza punctata* (Rhizostomeae): implications for capture of prey. *Invertebrate Biology* 124: 95-108.  
Rippingale, R. J. & Kelly, S. J. (1995): Reproduction and survival of *Phyllorhiza punctata* (Cnidaria: Rhizostomeae) in a seasonally fluctuating salinity regime in western Australia. *Marine and Freshwater Research* 46: 1145-1151.  
Silveira, F. L. & Cornelius, P. F. S. (2000): Novas observações sobre medusas (Cnidaria, Scyphozoa, Rhizostomeae) no nordeste e sul do Brasil. *Acta Biologica Leopoldensia* 22: 9-18.  
Stiasny, G. (1924): Ueber einige Scyphomedusen von Sydney (Port Jackson). *Zoologische Mededelingen* 8: 55-72.



Lateral view of a swimming growing up medusa (photo: A. E. Migotto).



Mature medusa accompanied by small fishes in the environment (photo: A. E. Migotto).

*Phyllorhiza punctata* von Lendenfeld, 1884



Medusa from the Mediterranean, (painting: A. Gennari).

526

527

# Preissenkung

Bestellannahme bei der VVA Verlagsauslieferung per Mail:  
hildegard.schnitz@arvato.com oder per Fax: 05241/806 895 78



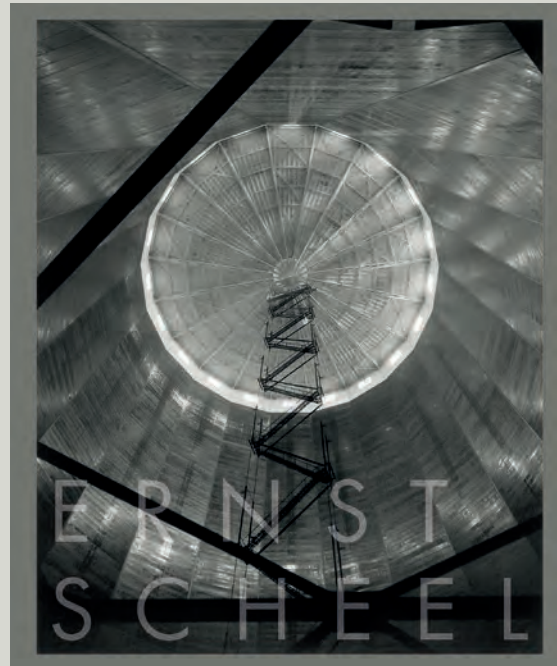
## Ernst Scheel Fotograf 1903-1986

Hg. von Hans Bunge

ISBN 978-3-86218-076-9, **jetzt € 19,90**

»Revision und Kontextualisierung des ganzen Ernst Scheel, eines facettenreichen Schaffens von ästhetischer Gradlinigkeit und Frische«

Bauwelt



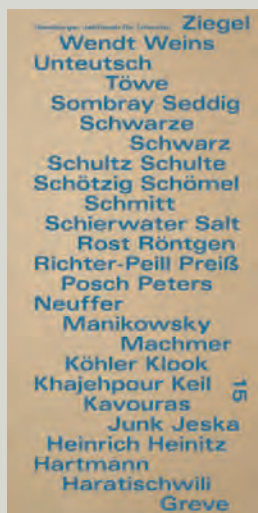
## Konstanty Gutschow (1902-1978) Modernes Denken und volksgemeinschaftliche Utopie eines Architekten

von Sylvia Necker

ISBN 978-3-86218-020-2, **jetzt € 19,90**

Hermann Hipp, ZVHG

»Sehr schönes, sehr professionell gestaltetes, überaus gehaltreiches Buch«



## Ziegel 15 Hamburger Jahrbuch für Literatur 2017

Hg. von Jürgen Abel, Antje Flemming und Wolfgang Schömel

ISBN 978-3-86218-090-5, **jetzt € 8,00**

»Was für ein Brocken!«

Die WELT

»Sorgsam zusammengestellte und liebevoll gestaltete Werkschau hanseatischer Literaturkompetenz«

FOCUS online

# Auszeichnungen der letzten 5 Jahre

Oliver Meckes/Nicole Ottawa (Fotos),  
Veronika Strauß/Claus-Peter Lieckfeld (Texte)

## »Wandlungskünstler. Die geheime Erfolgsgeschichte der Insekten«

Deutscher Fotobuchpreis 2018/19, Bronze

Marc-Simon Lengowski, hg. von der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (FZH)

## »Herrenlos und heiß begehrt. Der Umgang mit dem Vermögen der NSDAP und des Deutschen Reiches in Hamburg nach 1945«

Opus Primum der VolkswagenStiftung für die beste wissenschaftliche Nachwuchspublikation 2018, Shortlist

Jürgen Abel, Antje Flemming,  
Wolfgang Schömel (Hg.)

## »Ziegel 15. Hamburger Jahrbuch für Literatur 2017«

Schönste Deutsche Bücher der Stiftung Buchkunst 2018, Shortlist

Alexander Fthenakis (Hg.), Oliver Heissner (Fotos)

## »50 60 70. Architektur aus drei Jahrzehnten im Münchner Stadtbild«

DAM Architectural Book Award 2017  
Deutscher Fotobuchpreis 2018, Longlist  
Deutschlands Schönstes Regionalbuch 2018, Shortlist

Gert Kähler, hg. von Volkwin Marg

## »Geheimprojekt Hafencity oder Wie erfindet man einen neuen Stadtteil?«

Schönste Deutsche Bücher der Stiftung Buchkunst 2017, Longlist

Hans-Helmut Poppendieck, Gisela Bertram,  
Barbara Engelschall (Hg.)

## »Der Botanische Wanderführer für Hamburg und Umgebung«

Deutscher Gartenbuchpreis 2017, 1. Preis, Rubrik Bester Reiseführer

Hartmut Frank, Karin Lelonek (Hg.)

## »Peter Behrens. »Zeitloses und Zeitbewegtes«. Aufsätze, Vorträge, Gespräche 1900 – 1938«

Schönste Deutsche Bücher der Stiftung Buchkunst 2016, Shortlist

Ralf Lange

## »Das Hamburger Kontorhaus. Architektur. Geschichte. Denkmal«

Buchpreis HamburgLesen der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg 2016, Shortlist

Hans Bunge, hg. von Hartmut Frank und Ullrich Schwarz

## »Ernst Scheel. Fotograf 1903 – 1986«

Deutscher Fotobuchpreis 2016, Nominierung

BDA Landesverband Bayern, Michael Gebhard (Hg.)

## »Kritik der Kritik.

### 11 Gespräche zur Architekturkritik«

DAM Architectural Book Award 2015, Shortlist

Kristina Vagt, hg. von der FZH

## »Politik durch die Blume.

### Gartenbauausstellungen in Hamburg und Erfurt im Kalten Krieg (1950 – 1974)«

Deutscher Gartenbuchpreis 2014, 1. Preis, Rubrik Gartengeschichte

Gert Kähler, hg. von Volkwin Marg

## »Auf alten Fundamenten. Bauen im historischen Kontext. Architekten von Gerkan, Marg und Partner«

Schönste Deutschen Bücher der Stiftung Buchkunst 2014, Shortlist

Maike Bruhns, hg. von Hartmut Frank und Ullrich Schwarz

## »Bauschmuck bei Fritz Schumacher. Ein Kaleidoskop der Künste«

Buchpreis HamburgLesen der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg 2014, 1. Preis

Peter Haefcke (Fotos)

## »Das Herz der Stadt. Unterwegs in Hamburgs Mitte«

Buchpreis HamburgLesen der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg 2014, Shortlist

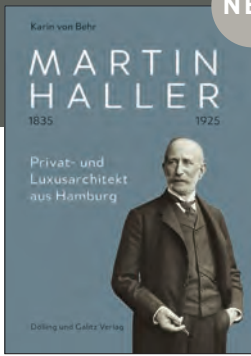
Gesa Trojan, hg. von der FZH

## »Das Lager im Dorf lassen.

### Das KZ Neuengamme in der lokalen Erinnerung«

Opus Primum der VolkswagenStiftung für die beste wissenschaftliche Nachwuchspublikation 2014, Shortlist





NEU

1



TOP

2



3



4

## AUS UNSEREM PROGRAMM ARCHITEKTUR

**1** Karin von Behr  
**Martin Haller 1835 – 1925. Privat- und Luxusarchitekt aus Hamburg**  
ISBN 978-3-86218-118-6, € 24,90  
► Seite 18

Hans-Jörg Czech, Vanessa Hirsch, Ullrich Schwarz (Hg.)  
**Cäsar Pinnau. Zum Werk eines umstrittenen Architekten**  
ISBN 978-3-86218-089-9, € 34,00

**2** Alexander Fthenakis (Hg.), Oliver Heissner (Fotos)  
**50 60 70. Architektur aus drei Jahrzehnten im Münchner Stadtbild**  
ISBN 978-3-86218-098-1, € 48,00  
► DAM Architectural Book Award 2017  
► Longlist Deutscher Fotobuchpreis 2018  
► Shortlist Deutschlands Schönstes Regionalbuch 2018  
*»Inspirierende Nachkriegsmoderne [...] die erste komplette Sammlung berühmter wie unbekannter Bauten der Nachkriegszeit.« archithese*  
*»Exzellente Gestaltung [...] ein Standardwerk zur Münchner Nachkriegsarchitektur« Deutsches Architektenblatt*

Gustav-Oelsner-Gesellschaft (Hg.)  
**Gustav Oelsner. Altonaer Bausenator 1924 – 1933. Ein architektonischer Stadtrundgang**  
ISBN 978-3-937904-42-9, € 9,80  
2. Auflage

**3** Ulrich Höhns, hg. von der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein  
**Zwischen den Meeren. Neue Architektur in Schleswig-Holstein**  
ISBN 978-3-86218-100-1, € 39,90  
*»Architektonische Glanzlichter im Norden [...] Das Buch ist auch für Laien interessant und lesbar, weil Ulrich Höhns auf Architekten-Lyrik weitgehend verzichtet.« Lübecker Nachrichten*  
*»Die Lektüre gleicht einer Entdeckungsreise« Hamburger Abendblatt*

Gert Kähler, hg. von Volkwin Marg  
**Auf alten Fundamenten. Bauen im historischen Kontext. Architekten gmp**  
ISBN 978-3-86218-039-4, jetzt € 19,90  
► Shortlist der Stiftung Buchkunst 2014

**4** Johanna Klier (Fotos), Sylvia Necker (Text)  
**Die Große Bergstraße. Dokumentarische Ansichten einer Hamburger Einkaufsstraße 1950 – 2017**  
ISBN 978-3-86218-101-8, € 29,90

Egbert Kossak  
**1100 Jahre Stadtbild Hamburg. Mythos. Wirklichkeit. Visionen.**  
ISBN 978-3-86218-029-5, jetzt € 19,90

Ralf Lange  
**Das Hamburger Kontorhaus. Architektur · Geschichte · Denkmal**  
ISBN 978-3-86218-067-7, € 39,90  
► Shortlist Buchpreis Hamburg Lesen 2016

Peter Michelis (Hg.)  
**Der Architekt Gustav Oelsner. Licht, Luft und Farbe für Altona an der Elbe**  
ISBN 978-3-937904-56-6, € 39,80

Sylvia Necker, hg. von der FZH  
**Konstanty Gutschow (1902 – 1978). Modernes Denken und volksgemeinschaftliche Utopie eines Architekten**  
ISBN 978-3-86218-020-2, jetzt € 19,90

Bernd Pastuschka  
**Volkspeisung und Kaffeeklappen. Sozial- und Architekturgeschichte der Speiseanstalten und Kaffeehallen 1833 bis 1914**  
ISBN 978-3-86218-083-7, € 39,90

**5** Roger Popp  
**Fritz Schumacher und der Dulsberg**  
ISBN 978-3-86218-110-0, € 29,90  
*»Detailgetreu, aber sehr gut lesbar [...] Das reich bebilderte Buch lässt den alten Dulsberg nun wiederauferstehen.« Hamburger Abendblatt*  
*»Das Buch leistet einen wichtigen Beitrag zur Geschichte der Hamburger Stadtplanung und stellt Fritz Schumacher aus neuer Perspektive vor.« CUBE*

Dieter Schädel (Hg.)  
**Hamburger Staatsbauten von Fritz Schumacher (1920 – 1933)**  
ISBN 978-3-937904-29-0, € 49,80  
► Shortlist der Stiftung Buchkunst 2007

**6** Jörg Schilling, hg. von Sebastian Giesen für die Hermann Reemtsma Stiftung  
**Das Landhaus J. H. Baur in Altona. Ein Bau von Christian Frederik Hansen im Wandel der Zeit**  
ISBN 978-3-86218-097-4, € 17,00  
*»Die bewegte Geschichte des liebevoll »Elbschlösschen« genannten Landhauses [...] Edel in Leinen gebunden.« Der Hamburger*  
*»Wer diesen liebevoll illustrierten, deutsch- und englischsprachigen Band liest, erfährt viel über die Geschichte unserer Stadt und darüber, was sie von Residenzstädten wie Berlin oder München unterscheidet.« Hamburger Wirtschaft*

Bernhard Winking.  
**Von Hamburg nach Hangzhou. Biografische Gespräche mit Jürgen Tietz**  
ISBN 978-3-86218-086-8, € 24,90

**7** Bund Deutscher Architekten und Architektinnen BDA Hamburg (Hg.)  
**BDA Hamburg Architektur Preis 2018. Die Baujahre 2016 – 2018**  
ISBN 978-3-86218-111-7, € 19,80  
Frühere Bände ► www.dugverlag.de

**Schriftenreihe des Hamburgischen Architekturarchivs, hg. von Hartmut Frank und Ullrich Schwarz**

**Bd. 16** David Klemm (Hg.)  
**Alexis de Chateauneuf 1799 – 1853. Architekt in Hamburg, London und Oslo**  
ISBN 978-3-933374-75-2, jetzt € 19,90  
*»Völlig zu Recht [würdigt] der hervorragende Katalog Chateauneuf, der nur einen Bruchteil seiner Ideen verwirklichen konnte, als einen Architekten von europäischem Rang. Dieses umfassende Werk berichtet über die Architekturlehre Chateauneufs [...] und würdigt seine Leistungen beim Wiederaufbau [...] Es zeigt [ihn] als Wegbereiter des Backsteinbaus und als Gestalter vornehmer Innenräume.« Hamburger Abendblatt*

**Bd. 21** Dieter Schädel (Hg.)  
**Wie das Kunstwerk Hamburg entstand. Von Wimmel bis Schumacher – Hamburger Stadtbaumeister von 1841 – 1933**  
ISBN 978-3-937904-35-1, € 24,80

**Bd. 24** Gert Kähler  
**Von der Speicherstadt bis zur Elbphilharmonie. Hundert Jahre Stadtgeschichte Hamburg**  
ISBN 978-3-937904-87-0, € 24,90  
2. erw. Auflage

**Bd. 28** Hans Bunge, Gert Kähler (Hg.)  
**Villen und Landhäuser. Bürgerliche Baukultur in den Hamburger Elbvororten**  
ISBN 978-3-86218-031-8, jetzt € 19,90

**Bd. 29** Hartmut Frank, Karin Lelonek (Hg.)  
**Peter Behrens: »Zeitloses und Zeitbewegtes«. Aufsätze, Vorträge, Gespräche 1900 – 1938**  
ISBN 978-3-86218-032-5, € 79,00  
Restexemplare über den Verlag  
► Shortlist der Stiftung Buchkunst 2016

**Bd. 30** Maïke Bruhns  
**Bauschmuck bei Fritz Schumacher. Ein Kaleidoskop der Künste**  
mit Werkverzeichnis auf CD-Rom  
ISBN 978-3-86218-038-7, € 49,90  
► Buchpreis HamburgLesen 2014  
*»Ein Meilenstein an Materialreichtum und Kemnerschaft. Die Publikation entlässt den Leser mit dem Wunsch, die besprochenen Bauten, so noch erhalten, selbst aufzusuchen.« Design Report*

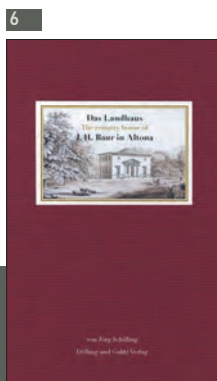
**Bd. 31** Ulrich Höhns  
**Zwischen Avantgarde und Salon. Cäsar Pinnau 1906 – 1988. Architekt aus Hamburg für die Mächtigen der Welt**  
ISBN 978-3-86218-052-3, € 49,90

**8** **Bd. 32** Heino Grunert (Hg.)  
**»Betreten erwünscht«. Hundert Jahre Hamburger Stadtpark**  
ISBN 978-3-86218-064-6, € 39,90  
*»[Die Autoren] beleuchten in diesem prächtigen Werk in sehr lesenswerten Texten wohl alle Facetten dieses Gartendenkmals [...] Dieses Buch sollten sich nicht nur Hamburger zulegen.« Garten+Landschaft*



NEU

5

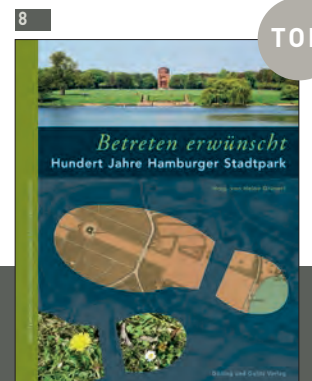


6



NEU

7



TOP

8



9

**Bd. 33** Hans Bunge (Hg.)  
**Ernst Scheel. Fotograf 1903 – 1986**  
ISBN 978-3-86218-076-9, jetzt €19,90  
■ Nominiert für den Deutschen Fotobuchpreis 2016

**9** **Bd. 34** Gert Kähler, Hans Bunge (Hg.)  
**Der Architekt als Bauherr. Hamburger Baumeister und ihr Wohnhaus**  
ISBN 978-3-86218-077-6, €49,90

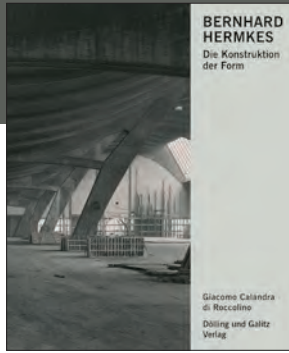
**Bd. 35** Jan Lubitz  
**»Geformter Raum«. Die Hamburger Architekten Bense, Kamps & Amsinck**  
ISBN 978-3-86218-070-7, €39,90

**10** **Bd. 36** Giacomo Calandra di Roccolino  
**Bernhard Hermkes. Die Konstruktion der Form**  
ISBN 978-3-86218-095-0, €49,90  
»Genau das lange erwartete Buch [...], das den Architekten Bernhard Hermkes, sein Leben, seine Arbeit und seine Architektur würdig vorstellt.« DAB regional  
Das Buch wartet [...] mit einer Vielzahl von Abbildungen auf, die in der Tat bemerkenswert ist. Historische Aufnahmen werden wahlweise aktuellen Fotos gegenüber gestellt oder mit Planzeichnungen kombiniert. Gerade die teils großformatigen Planabildungen entwickeln einen eigenen Reiz [...]. Die Stärke der Publikation liegt dabei darin, dass sie sich nicht einfach nur auf die bekannten Hauptwerke stützt, sondern auch kleinere und weniger bekannte Bauten ins rechte Licht rückt.« Der Architekt

**Bd. 37** Sven Bardua, hg. von der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau  
**Der Hamburger Ingenieurbauführer**  
ISBN 978-3-86218-094-3, ca. €29,90  
in Vorbereitung

**11** **Bd. 38** Ullrich Schwarz (Hg.)  
**neue heimat. Das Gesicht der Bundesrepublik. Bauten und Projekte 1947–1985**  
ISBN 978-3-86218-112-4, €79,00  
► Seite 16

Bd. 6, 10-15, 19, 20, 22, 25, 26 vergriffen, Restexemplare ► www.dugverlag.de



10

## HAMBURG

Karin von Behr  
**Martin Haller 1835 – 1925. Privat- und Luxusarchitekt aus Hamburg**  
► Seite 18

Gabriele Fenyes u.a. (Hg.)  
**Das Jüdische Kochbuch aus Hamburg**  
► siehe 24

Joachim Grabbe  
**Als in Eimsbüttel die Straßenbahn noch fuhr. Eine Kindheit und Jugend in den 50er Jahren**  
ISBN 978-3-933374-99-8, €12,80  
3. Auflage

Peter Haefcke  
**Das Herz der Stadt. Unterwegs in Hamburgs Mitte**  
ISBN 978-3-86218-058-5, jetzt €19,90 UVP  
Restexemplare über den Verlag

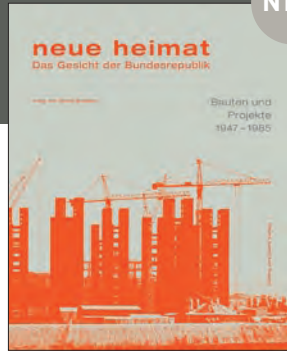
Hans-Helmut Poppendieck u.a. (Hg.)  
**Der Botanische Wanderführer für Hamburg und Umgebung**  
► siehe 19

Christine Ratka, hg. vom Thalia Theater  
**Das Thalia Theater. »Von morgens bis mitternachts«**  
ISBN 978-3-86218-051-6, jetzt €9,90

Bettina Rolfs, Lars Henken (Hg.)  
**Dachkammerflimmern. Literatur aus der Dosenfabrik Hamburg**  
ISBN 978-3-86218-075-2, €14,90

Holmer Stahncke  
**Eine Genossenschaft und ihre Stadt. Die Geschichte des Altonaer Spar- und Bauvereins**  
ISBN 978-3-86218-033-2, jetzt €9,90

Peter Unbehauen (Hg.)  
**»Dass ihr euch ja nich' schietig macht!« 111 Lieder und Spiele von Hamburger Straßen und Höfen** mit CD  
ISBN 978-3-933374-71-4, €19,90  
6. Auflage  
»Lesenswerte Collage von Fakten, Erzählungen, Faksimiles und Fotos« FAZ



11

**12** **Wilde Zeiten. Hamburg-Fotografien von Günter Zint 1965 – 1989**  
ISBN 978-3-86218-116-2, €49,90  
In Kooperation mit dem Junius Verlag

»Ein fantastisches Geschenk für Hamburger, die dachten, schon alles über ihre Stadt zu wissen.« Perle  
»Kultfotos: Der Fotograf, der [...] immer [...] zur rechten Zeit am rechten Ort war. [...] Sein Blick ins Milieu, auf die Menschen ist liebevoll, auf politische Ereignisse kritisch. Berühmt wurde Zint durch seine legendären Fotos von Stars, die er aufnahm, bevor jemand wusste, wer sie sind.« Stern

Günter Zint (Hg.)  
**Domenica. Das Fotobuch »Ich war nicht schön, ich war schlimmer«**  
ISBN 978-3-86218-016-5, jetzt €9,90

Jürgen Abel u.a. (Hg.)  
**Ziegel 15. Hamburger Jahrbuch für Literatur 2017**  
ISBN 978-3-86218-090-5, jetzt €8,00

## KUNST KULTURGESCHICHTE FOTOGRAFIE

**13** Anja Dauschek, Regine Gerhardt, Vanessa Hirsch (Hg.)  
**Melbye. Maler des Meeres**  
ISBN 978-3-86218-099-8, €34,00  
»Die See ohne »alberne Durchsichtigkeit« – Bei Melbye, dem »Maler der Meere«, sind Fluten opak und Respekt gebietend. [...] In diesem Katalog ist sein Werk erstmals grenzübergreifend zu erleben.« AD

**14** Frederike Frei **Unsterblich**  
ISBN 978-3-930802-68-5, €14,80  
■ Lobende Anerkennung der Stiftung Buchkunst 1997  
■ Gestaltungspreis des ADC Art Directors Club Deutschland  
■ Gestaltungspreis des TDC Type Directors Club New York  
»Freigeisterei als Höllengelächter. Der Monolog »Unsterblich« ist eine Anmaßung gegen die Zumutung des Todes.« NDR



12

Isabelle Hofmann, AdK Hamburg (Hg.)  
**Kunsth Handwerk 4.0**  
ISBN 978-3-86218-093-6, €9,90 UVP

**15** Liu Jianchao  
**Chinesische Neujahrs-Holzschnitte aus Yangliuqing**  
ISBN 978-3-86218-117-9, €49,90  
voraussichtlich Herbst 2019

Heidi und Hans-Jürgen Koch  
**Makrokosmos Honigbiene** ► siehe 17

Nicole Ottawa und Oliver Meckes  
**Wandlungskünstler. Die geheime Erfolgsgeschichte der Insekten**  
► siehe 18

**16** Philipp Otto Runge Stiftung (Hg.)  
**Runges Märchen. Als Buch, Hörbuch und Hörspiel. Ein Künstlerbuch von Nathalie David mit 2 CDs**  
ISBN 978-3-86218-107-0, €24,90  
»Ein wunderbares Lese-Bilder- und Hörbuch [...] Wir sind begeistert!« Perle  
»Jede Seite ist liebevoll komponiert. Text, Bilder und Typografie greifen ineinander [...] Und dann ist da die großartige Hildgard Schmahl, die ihrer Lesung die Unmittelbarkeit einer freien Erzählung verleiht [...] Ein bezauberndes Buch zum Schauen, Lesen und Hören.« NDR  
»Die bekannten Märchen werden so mit junger Frische dargestellt. Runge steckt in jeder Faser des Buches« Hamburger Abendblatt

Aby M. Warburg, hg. von Davide Stimilli  
**»Per Monstra ad Sphaeram« Sternenglaube und Bilddeutung**  
ISBN 978-3-937904-15-3, €22,00

**Wilde Zeiten. Hamburg-Fotografien von Günter Zint 1965 – 1989**  
► siehe 12

Vermissen Sie einen Titel?  
Fragen Sie uns: Tel. 040 / 389 35 15  
E-Mail: dugverlag@mac.com  
Informationen: www.dugverlag.de



13

TOP



14



15



16

NEU



TOP

17



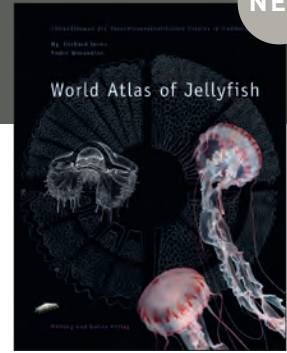
TOP

18



TOP

19



NEU

20

## NATUR

**17** Heidi und Hans-Jürgen Koch (Fotos), Claus-Peter Lieckfeld (Texte) **Makrokosmos Honigbiene** ISBN 978-3-86218-057-8, €19,90 **3. Auflage**

»So »hautnah« dran am Treiben der faszinierenden Insekten war man bei einer Buchlektüre noch nie!« *Natur + Umwelt*

»Die Aufnahmen sind von unglaublicher Präzision und Nähe. Das Buch ist [...] – leider – aktueller denn je.« *Brikada*

**18** Nicole Ottawa und Oliver Meckes (Fotos), Veronika Strauß und Claus-Peter Lieckfeld (Texte) **Wandlungskünstler. Die geheime Erfolgsgeschichte der Insekten** ISBN 978-3-86218-087-5, €24,90 **■ Deutscher Fotobuchpreis 2018/19 in Bronze**

»Eine faszinierende Reise ins Reich von Seidenspinner, Hornisse und Schwimmkäfer« *Frankfurter Rundschau*

»Die Bilder sind hervorragend gelungen, und das Kapitel »Making of« lässt ahnen, wie viel Geduld und Fingerspitzengefühl die Macher des Buches dafür aufbringen mussten. Jedes kleine Detail, jedes Fühlerglied, jedes winzigste Härchen ist scharf in Szene gesetzt.« *3Sat, Nano*

»Grandiose Bilder zeigen, was uns sonst verborgen bleibt [...] So waren Insekten noch nie zu sehen!« *Hörzu Wissen*

»Man verliert sich in den unfassbaren Details der Bilder und bekommt den Mund vor lauter Staunen kaum noch geschlossen. Da geraten die Texte fast in den Hintergrund, obwohl diese durchaus lehrreich und lesenswert sind.« *Tierwelt*

»Der großformatige Bildband [...] könnte die Wahrnehmung von Insekten wandeln.« *Der Tagesspiegel*

H.-H. Poppendieck u.a. (Hg.) **Der Hamburger Pflanzenatlas von A bis Z** Buch mit CD (Links zu Abb. aller Pflanzen) ISBN 978-3-86218-010-3, €49,90 **2. Auflage**

**19** Hans-Helmut Poppendieck, Gisela Bertram, Barbara Engelschall (Hg.) **Der Botanische Wanderführer für Hamburg und Umgebung** 95 Touren, 85 Karten, 600 Farbbabb., ISBN 978-3-86218-080-6, €19,90 **2. Auflage** **■ Deutscher Gartenbuchpreis 2017**

»Sensationell gut. Denn wenn sich jemand in Hamburg mit Pflanzen und Gehölzen auskennt, dann ist das der Botanische Verein. [...] Das Buch ist mehr als ein Reise- oder Wanderführer. Es ist ein Geschenk nicht nur für Gartenfreunde [...], sondern für alle Hamburger – auch wenn sie, botanisch gesehen, reine Anfänger sind. [...] Ganz wichtig finde ich die vielen Fotos und sachkundigen Texte.« *Hamburger Abendblatt*

### Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins in Hamburg

**Bd. 45** Ralf Thiel, Andreas Schmidt-Rhaesa, Harald Schliemann (Hg.) **Natur- und Umweltschutz in der Metropolregion Hamburg. Erwartungen, Ansprüche, Realität** ISBN 978-3-86218-081-3, €30,00

**Bd. 46** Susanne Köstering **Ein Museum für Weltnatur. Die Geschichte des Naturhistorischen Museums in Hamburg** ISBN 978-3-86218-105-6, €30,00

**20** Sonderband Gerhard Jarms, André Morandini (Hg.) **World Atlas of Jellyfish** englischsprachige Ausgabe ISBN 978-3-86218-082-0, ca. €99,00 **Herbst 2019** **► Seite 24**

Weitere Bände ► [www.dugverlag.de](http://www.dugverlag.de)

## MÜNCHEN

Alexander Fthenakis (Hg.) **50 60 70. Architektur aus drei Jahrzehnten im Münchner Stadtbild** **► siehe 2**

Stadttarchiv München (Hg.) **Der Wimmer Damerl erzählt. Erinnerungen des Münchner Oberbürgermeisters Thomas Wimmer 1887 – 1964** CD, ISBN 978-3-935549-41-7, €14,80 UVP

**21** Wolfgang A. Mayer, Eva Becher (Hg.) **»So lang der Alte Peter am Petersberg steht ...« Münchner Liederbuch und Lexikon** ISBN 978-3-937904-23-8, €24,80

Michael Stephan, Bernhard Butz (Hg.) **Georg Queri und seine Zeit** Die große Georg-Queri-CD-Edition: **Folge 1 Kraftbayrisch** ISBN 978-3-937904-40-5, 2 CDs, €14,80 **Folge 2 Erotik** ISBN 978-3-937904-46-7, €9,80 **Folge 3 Haberfeldtreiben** ISBN 978-3-937904-47-4, €9,80 **Folge 4 Weltliche Gesänge** ISBN 978-3-937904-48-1, €14,80

## JUDAICA GESCHICHTE

**22** Michael Batz, hg. von der Hamburgischen Bürgerschaft **»Hört damit auf!« 20 Dokumentarstücke zum Holocaust in Hamburg** ISBN 978-3-86218-119-3, €20,00 **► Seite 19**

**23** Andreas Ehresmann (Hg.) **Das Stalag X B Sandbostel. Geschichte und Nachgeschichte eines Kriegsgefangenenlagers** ISBN 978-3-86218-074-5, €29,90

**24** Gabriele Fenyes, Barbara Guggenheim, Judith Landshut (Hg.) **Das Jüdische Kochbuch aus Hamburg. The Jewish Cookbook from Hamburg** ISBN 978-3-86218-109-4, €23,00 **»[Die Herausgeberinnen] bringen Küche, Lebens- und Zeitgeschichte zusammen [...] Zum Lesen und Nachkochen.« Brigitte** **»Dieses Kochbuch ist [...] ein Erinnerungsbuch [...] vielleicht sogar ein Geschichtsbuch.« NDR Fernsehen, DAS!**

Miriam Gillis-Carlebach **Jedes Kind ist mein Einziges. Lotte Carlebach-Preuss – Antlitz einer Mutter und Rabbiner-Frau** ISBN 978-3-930802-70-8, jetzt €9,95 **3. Auflage**

Ingeborg Hecht **Als unsichtbare Mauern wuchsen. Eine deutsche Familie unter den Nürnberger Rassengesetzen** ISBN 978-3-926174-57-4, €9,80 **2. Auflage**

Marione Ingram, hg. v. Ulrike Sparr **Kriegskind. Eine jüdische Kindheit in Hamburg** ISBN 978-3-86218-084-4, €19,90 **Restexemplare über den Verlag**

Beate Meyer, hg. vom Institut für die Geschichte der deutschen Juden (IGdJ) **»Jüdische Mischlinge«. Rassenpolitik und Verfolgungserfahrung 1933 – 1945** ISBN 978-3-933374-22-6, €34,80 **4. Auflage** **► eBook-Version siehe 32**

»Beate Meyer klärt in ihrem Buch minutiös darüber auf, wie es den sogenannten jüdischen Mischlingen im Dritten Reich erging. Es ist vor allem eine Geschichte der Verfolgung und der Vernichtung, aber auch der vereinzelt Duldung.« *Stiftung Lesen und ZDF in einer gemeinsamen Leseempfehlung*

Michael Studemund-Halévy, Gabriele Zürn **Zerstört die Erinnerung nicht. Der Jüdische Friedhof Königstraße** ISBN 978-3-937904-05-4, €18,00 **3. Auflage**

»Auf dem Weg zum Welterbe. Jüdischer Friedhof für Unesco-Titel nominiert.« *Hamburger Morgenpost*

»Ein gute[r] Einblick in die Geschichte des jüdischen Friedhofes an der Königstraße in Altona [...] Ausführliche Einführungen über die Themen Sterben, Tod, Beerdigung und Trauer im sefardischen Judentum [...] Erläuternde Text-einschübe, Pläne und Abbildungen ergänzen die Darstellung und machen sie abwechslungsreich.« *ZVHG*

21



22



NEU

23



24



NEU



25

■ **Schriftenreihe Forum Zeitgeschichte, hg. von der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (FZH)**

**Bd. 22** Christoph Strupp  
**Nahverkehr und Nationalsozialismus. Die Hamburger Hochbahn AG im »Dritten Reich«**  
ISBN 978-3-86218-006-6, €30,00  
Restexemplare über den Verlag

**Bd. 25** Felix Mauch  
**Erinnerungsfluten. Das Sturmhochwasser von 1962 im Gedächtnis der Stadt Hamburg**  
ISBN 978-3-86218-079-0, €30,00

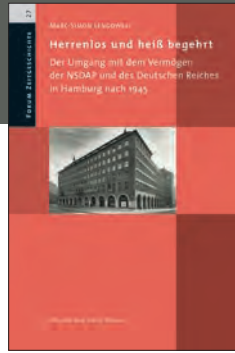
**25** **Bd. 26** David Templin  
**Wasser für die Volksgemeinschaft. Wasserwerke und Stadtentwässerung in Hamburg im »Dritten Reich«**  
ISBN 978-3-86218-088-2, €30,00

»Ene beachtliche sozial- und wirtschaftshistorische Mikrostudie. [...] [Der Autor] gibt [...] aufschlussreiche Einblicke in die Organisations- und Unternehmensgeschichte der beteiligten Betriebe und leistet anhand der bildhaft geschilderten Beispiele auch einen Beitrag zur Alltagsgeschichte der Mitarbeiter und Kunden. [...] Lobend zu erwähnen ist abschließend, in welchem Maße der Band darüber hinaus quasi nebenbei aufschlussreiche Beiträge zur Alltags-, Gesundheits- und Umweltgeschichte des Elberaums liefert.« ZFG

»Ein sehr gut recherchierter Beitrag zur Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit von städtischen Unternehmen.« VSWG

**26** **Bd. 27** Marc-Simon Lengowski  
**Herrenlos und heiß begehrt. Der Umgang mit dem Vermögen der NSDAP und des Deutschen Reiches in Hamburg nach 1945**  
ISBN 978-3-86218-104-9, €30,00  
■ Shortlist opus primum 2018

»Jahrrelang folgte der Hamburger Historiker [...] der Spur des Geldes, des Nazi-Geldes. Das Reichsvermögen war schließlich beachtlich. [...] Seine Recherchen [...] erzählen von einer Stadt, die aggressiv und mit allen Tricks verhandelte – und sich am Ende auch auf Kosten der Opfer bereicherte.« WELT



26

**27** **Bd. 28** Janine Schemmer  
**Hafenarbeit erzählen. Erfahrungsräume und Handlungsräume im Hamburger Hafen seit 1950**  
ISBN 978-3-86218-108-7, €30,00

**Sonderband**  
Sylvia Necker  
**Konstanty Gutschow (1902–1978)**  
ISBN 978-3-86218-020-2, jetzt €19,90

**28** **Sonderband**  
Dorothee Wierling  
**Mit Rohkaffee handeln. Hamburger Kaffeimporteure im 20. Jahrhundert**  
ISBN 978-3-86218-103-2, €30,00

»Die [Autorin] nimmt mit Importeuren, Maklern und Agenten von Rohkaffee gezielt eine Gruppe einflussreicher hanseatischer Kaufleute unter die Lupe. Ihre Analyse des ökonomischen und sozialen Wirkens dieser angesehenen städtischen Schicht, deren individueller und kollektiver Werte, historischer Erfahrungen und Zukunftserwartungen sucht letztlich eine Antwort auf die Frage: Wie hat sich unter den schwierigen Bedingungen des 20. Jahrhunderts das Ideal des »ehrbaren Kaufmanns« verändert?« FAZ  
»Eine Chronik des Hamburger Kaffeehandels. [...] Der Sandtorkai im Hamburger Freihafen war bis Mitte des 20. Jahrhunderts Europas größter Kaffeemarkt. Dort herrschten meist patriarchalisch geführte Familienunternehmen mit Geschäftssinn, Dünkel und Ausbeutung.« Spiegel online

Weitere Bände ► [www.dugverlag.de](http://www.dugverlag.de)  
Bd. 8 und 23 vergriffen

■ **Schriftenreihe Hamburger Zeitspuren, hg. von der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (FZH)**

**29** **Bd. 10** Gesa Trojan  
**Das Lager im Dorf lassen. Das KZ Neuengamme in der lokalen Erinnerung**  
ISBN 978-3-86218-063-9, €10,00  
2. Auflage

»Diese sehr reflektierte Studie [bietet] einen wichtigen Einblick in die lokale, ländliche Erinnerungskultur.« Auskunft



27

**Bd. 11** Jessica Erdelmann  
**»Persilscheine« aus der Druckerpresse? Die Hamburger Medienberichterstattung über Entnazifizierung und Internierung in der britischen Besatzungszone**  
ISBN 978-3-86218-078-3, €10,00

**30** **Bd. 12** Markus Tiedemann  
**»Gute Hansaten – Sozialdemokraten« Das Hanseatische in Politik, Selbstdarstellung und Fremdwahrnehmung. Hamburger Sozialdemokraten 1918–1982**  
ISBN 978-3-86218-096-7, €10,00

Weitere Bände ► [www.dugverlag.de](http://www.dugverlag.de)  
Bd. 3 und 5 vergriffen

**außerhalb der FZH-Schriftenreihen**

Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg FZH (Hg.)  
**19 Tage Hamburg. Ereignisse und Entwicklungen der Stadtgeschichte seit den fünfziger Jahren**  
ISBN 978-3-86218-035-6, jetzt €14,90

**eBook, iBook und App**

**31** Blaschka.  
**Gläserne Geschöpfe des Meeres**  
Fotografien von Heidi und Hans-Jürgen Koch  
dt.: ISBN 978-3-86218-044-8  
engl.: ISBN 978-3-86218-041-1  
ePub, €12,99

**Pressestimmen zur Printausgabe:**

»Eine ganz besondere Annäherung an das Phänomen der naturwissenschaftlichen Künstler, die zwischen 1863 und 1890 in Dresden tätig waren. Die Aufnahmen entstanden in den historischen Sammlungen in Berlin, Utrecht und Wien.« Glashauss  
»Ein Buch, das einen ganz besonderen Schatz [...] aus dem 19. Jahrhundert hebt. [...] An diesem Wunder kann der Betrachter jetzt teilhaben. Die fragilen, transparenten Geschöpfe entfalten auch auf den Abbildungen eine geheimnisvolle Aura.« NDR  
»Begeisterte Bilder von wundervollen Objekten« designers digest



28

Frederike Frei  
**Losgelebt RELOADED. Gedichte**  
Multimediales eBook, exklusiv für die Apple iBooks App im iTunes Store, ISBN 978-3-86218-054-7, €2,99  
ePub, €19,99

Heinz-Dieter Krausch  
**»Kaiserkron und Päonien rot ...« Entdeckung und Einführung unserer Gartenblumen**  
ISBN 978-3-86218-022-6  
ePub, €19,99  
■ **Buchpreis der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft für die Printausgabe:**

»Die mit großem Abstand gründlichste, dabei aber auch schönste Zusammenstellung.« Buchhändler heute  
»Das Buch zeugt von der Leidenschaft früher Gartenfans fürs Fremde.« Der Spiegel

Kurt Kreiler  
**Anonymous Shakespeare. The Man Behind**  
ISBN 978-3-86218-021-9  
englischsprachiges ePub, €8,49

**32** Beate Meyer, hg. vom Institut für die Geschichte der deutschen Juden IGdJ  
**»Jüdische Mischlinge«. Rassenpolitik und Verfolgungserfahrung 1933–1945**  
ISBN 978-3-86218-023-3  
ePub, €12,90

■ **Mediaguides der Glyptothek München, hg. von der Staatlichen Antikensammlung, Produktion mit der KI-AG (erhältlich im Google Play oder App Store)**

**Glyptothek München Mediaguide**  
dt. oder engl., 102 Werke, 270 Min. Audio, 40 Min. Video, kostenlos

**Antikensammlung München Mediaguide**  
dt. oder engl., 104 Werke, 270 Min. Audio, 40 Min. Video, kostenlos

Unser eBooks sind als Download im iTunes Store und bei den üblichen Onlinehändlern ([ebook.de](http://ebook.de), [thalia.de](http://thalia.de), [amazon.de](http://amazon.de) u.a.) erhältlich.  
Links unter [www.dugverlag.de](http://www.dugverlag.de)



29



30



31

eBook



32

eBook



#### **Büro München**

Schwanthalerstraße 79, RG  
80336 München  
Tel. 089 / 23 23 09 85  
Fax 089 / 23 24 97 03  
[dugverlag@icloud.com](mailto:dugverlag@icloud.com)

#### **Geschäftsführung**

Dr. Robert Galitz  
Tel. 089 / 23 23 09 85  
[robertgalitz@icloud.com](mailto:robertgalitz@icloud.com)



#### **Büro Hamburg**

Friedensallee 26, 2.OG  
22765 Hamburg  
Tel. 040 / 389 35 15  
Fax 040 / 389 049 45  
[dugverlag@icloud.com](mailto:dugverlag@icloud.com)

#### **Verlagsleitung Hamburg**

Sabine Niemann  
Tel. 040 / 386 106 20  
[dugniemann@icloud.com](mailto:dugniemann@icloud.com)



#### **Auslieferung**

**Postanschrift**  
VVA  
Vereinigte Verlagsauslieferung  
arvato media GmbH  
Betr. Dölling und Galitz Verlag  
An der Autobahn 100  
33333 Gütersloh

#### **Remittenden an**

VVA Remittendenstelle  
arvato media GmbH  
Warenannahme 500  
Henkenstraße 59-65  
33415 Verl

#### **Kundenbetreuung Buchhandel**

Sortimentsbuchhandel  
Hildegard Schnitz  
Tel. 05241 / 80-895 78  
Fax 05241 / 806 895 78  
[hildegard.schnitz@arvato.com](mailto:hildegard.schnitz@arvato.com)

Pressegrosso, RJ,  
Bahnhofsbuchhandel,  
Ramsch und Antiquariat  
Verena Bröckling  
Tel. 05241 / 80-895 73  
Fax 05241 / 80-68 95 73  
[verena.broeckling@arvato.com](mailto:verena.broeckling@arvato.com)

Ausland, Kaufhäuser  
und Versandbuchhandel  
Tugay Arslan  
Tel. 05241 / 80-895 34  
Fax 05241 / 80-68 95 34  
[tugay.arslan@arvato.com](mailto:tugay.arslan@arvato.com)

#### **Presse und Öffentlichkeitsarbeit**

Dr. Kerstin Petermann  
Tel. 0175 / 3724349  
[presse@dugverlag.de](mailto:presse@dugverlag.de)



#### **Vertrieb und Assistenz**

Anton Engel  
Tel. 040 / 389 35 15  
[vertrieb@dugverlag.de](mailto:vertrieb@dugverlag.de)

